

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

106.

Sonntag den 16. April.

1865.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 21. April a. c.

Abends 7/8 Uhr.

- Ordnung: 1) Mittheilung des Beschlusses des Rathes, eine Abänderung der Bestimmung des Localstatuts in Betreff der Vicebürgermeisterwahl und Antrag des Vorstehers, in einer der nächstfolgenden Sitzungen zur Wahl eines Vicebürgermeisters zu verschreiten;  
2) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Anstellung eines VI. Katecheten;  
3) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,  
a) die Verpachtung einer Feldparcette an der Modauer Straße an Herrn Koloff betr.,  
b) die Verlängerung der Pachtverträge über die Gärten im großen Johannisgarten betr.

### Bekanntmachung.

Am 15. April d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 24. August d. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres nach einem halben Jahres fällig, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gebühren binnen 14 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Schritte gegen die Säumigen eintreten müssen.

Wichtig wird jeder Beitragspflichtige, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ohngeachtet der Bekanntmachung vom 10. April a. c. nicht zurückgegeben worden und somit zur Aushändigung nicht gelangen konnte, zur Abnahme seines Steuerzettes und Empfangnahme eines anderweitigen Steuerausweises an ob-  
genannte Stelle verwiesen.

Leipzig, den 14. April 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Laube.

### Bekanntmachung.

Höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. April 1865 an bis auf den 1. Mai d. J. bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Rennicke, Nr. 15. Säfner,	Nr. 26. Leipzig,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 85. Berthold,
Reichsenring, " 16. Päß,	" 27. Frenkel,	" 57. Wand,	" 95. Bartmus,
Schnieber, " 17. Seidel,	" 34. Reichmann,	" 59. Müller,	" 96. Lichtenberg,
Schichtholz, " 18. Dettler,	" 35. Schlippe,	" 64. Unger,	" 97. Günther,
Parade, " 19. Föhring,	" 36. Kleeberg,	" 80. Gruer,	" 102. Freiburger,
Wachim, " 21. Dresdner,	" 37. Reinhardt,	" 82. Schönemann,	" 107. Graneis,
Langer, " 24. Junghanns,	" 38. Buchmann,	" 83. Seyffert,	" 118. Schramm;
Sander, " 25. Kiedel,	" 46. Tippner,	" 84. Schumann,	

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1,

Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50,

Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,

Schurbusch, Thalstraße Nr. 12.

Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Rennicke, Nr. 15. Säfner,	Nr. 26. Leipzig,	Nr. 46. Tippner,	Nr. 83. Seyffert,
Reichsenring, " 16. Päß,	" 27. Frenkel,	" 55. Sprung,	" 84. Schumann,
Schnieber, " 17. Seidel,	" 34. Reichmann,	" 57. Wand,	" 85. Berthold,
Schichtholz, " 18. Dettler,	" 35. Schlippe,	" 59. Müller,	" 95. Bartmus,
Parade, " 19. Föhring,	" 36. Kleeberg,	" 64. Unger,	" 96. Lichtenberg,
Wachim, " 21. Dresdner,	" 37. Reinhardt,	" 80. Gruer,	" 97. Günther,
Langer, " 24. Junghanns,	" 38. Buchmann,	" 82. Schönemann,	" 102. Freiburger;
Sander, " 25. Kiedel,			

niedrigster Preis 7 Pfennige bei den Bäckermeistern Kühne, Zeitzer Straße Nr. 1, Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Leipzig, den 15. April 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Ritscher, Act.

### Bekanntmachung.

Bericht der hiesigen Armenanstalt für das Verwaltungsjahr 1864/5 ist jetzt in Druck erschienen und wird den sämtlichen Hausbesitzern zur gefälligen Mittheilung an die Hausbewohner zugestellt werden. Auf Verlangen sind auch Exemplare auf Verlangen im Gewandhause zu haben.

Leipzig, den 15. April 1865.

Das Armendirectorium.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

in nicht öffentlicher Sitzung

vom 29. März d. J.

(Verhandlungen des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Der Herr Dr. Joseph brachte folgende Zuschrift des

Dr. Koch:

„Der Wiederbesetzung des durch den Tod des Herrn M. Naumann erledigten Oberkatechetenamtes an der Peterskirche hatten wir eine um so größere Aufmerksamkeit zu widmen, je höhere Bedeutung dasselbe im Hinblick darauf hat, daß damit zugleich die Fortbildung der an derselben Kirche fungirenden Katecheten verbunden ist. Insbesondere mit Rücksicht hierauf glaubten wir unser Augenmerk auf die Gewinnung eines Mannes richten zu müssen, der

nicht nur alle Vorzüge eines praktischen Geistlichen in sich vereinigt, sondern auch in der Wissenschaft eine hervorragende Stellung einnimmt. Bei unseren Bestrebungen in dieser Richtung durften wir uns aber nicht verhehlen, daß mit den zeitlichen etatmäßigen Amtsbezügen nicht auszukommen sein werde, und diese Voraussetzung hat sich auch bei der Wahl, die wir getroffen haben, bestätigt und in Betracht des Einkommens, welches der Gewählte, Herr Professor Dr. Fricke in Kiel, zeitlich gehabt hat, auch bestätigen müssen. Nach den mit Denselben gepflogenen Verhandlungen ist derselbe bereit das Amt des Oberkatecheten an hiesiger Peterskirche unter gewissen Bedingungen anzunehmen.

„Glauben wir nun in Herrn Professor Dr. Fricke einen solchen Mann gefunden zu haben, wie wir nach Obigem für das Amt des Oberkatecheten als notwendig erachten, so haben wir auch nicht Anstand genommen, die Verwilligung der gestellten Bedingungen und mit diesem Zugeständnisse die Berufung des Herrn Professor Dr. Fricke für gedachtes Amt zu beschließen.“

Mit dieser Rathszuschrift in Verbindung stand ein Bericht der Ausschüsse für Kirchen und Vermietungen über

den Beschluß des Rathes, das Communhaus Nr. 16 an der Schloßgasse als Amtswohnung des Oberkatecheten beizubehalten und nur das darin befindliche Gewölbe im Vicitationswege zu vermietten.

Der Ausschuß empfahl in Betracht, daß durch den Rathesbeschluß eine entsprechende Verwerthung des Hauses nicht erzielt werde, in der Nähe eine Wohnung für den Oberkatecheten zu dem von der Kirche gewährten Miethzinse von 300 Thlr. wohl zu beschaffen und irgend welche Unzutraglichkeit davon nicht zu befürchten sei,

auf dem früheren Beschlusse, wonach die Vermietung des Hauses im Wege öffentlicher Vicitation beantragt ward, zu beharren.

Herr Räfer bevortwortete das Beharren auf dem früheren Beschlusse, zumal der Rath selbst auf eine Entschädigung für die Amtswohnung sein Absehen mit gerichtet und der Mehrertrag des Hauses bei der Vicitation einen Ersatz für den durch die Berufung Herrn Prof. Fricke's zu gewährenden höheren Gehaltsatz bieten werde. — Herr Dr. Seyner begrüßte die Wahl des Herrn Prof. Fricke mit Freuden und brachte folgenden Antrag ein:

das Collegium der Stadtverordneten giebt zur Aussetzung des geforderten Gehalts für Herrn Prof. Fricke Zustimmung und zwar so, daß der den Normalgehalt der Stelle übersteigende Betrag nur als persönliche Auszeichnungs-Zulage in Rücksicht auf den Ruf, den der Gewählte sich als rationaler Geistlicher erworben hat, und auch in seiner neuen Stellung bethätigen wird, zu betrachten ist. Ferner:

„In Erinnerung an die schon während seines früheren Aufenthaltes in Leipzig bekannt gewordene lichtvolle freie Glaubensrichtung, philosophische Bildung und der Rednergabe des Gewählten sieht das Collegium von einer Probepredigt ab.“

Das Collegium erklärt gegen den Rath, daß man in dieser Wahl ein Wiederbetreten der Bahn einer vernunftgemäßen Glaubensrichtung auf unseren Kanzeln mit Genugthuung erblicke.“

Diese Anträge fanden zahlreiche Unterstützung.

Darauf beschloß das Collegium einstimmig:

auf dem früheren Beschlusse wegen Vicitation des Hauses Nr. 16 zu beharren.

Den Antrag des Herrn Dr. Seyner bezeichnete der Vorsteher Joseph als eine ergänzende Motivirung der Zustimmung zu den Rathesbeschlüssen. Sie wurden — beziehentlich unter Rücksicht auf obigen Beschluß wegen der Amtswohnung — insgesammt einstimmig angenommen. Die von Herrn Dr. Seyner beantragte Motivirung dieser Beschlüsse fand gegen 5 Stimmen Annahme.

Gleichzeitig erklärte die Versammlung einstimmig, daß sie gegen Lehre, Leben und Wandel des Berufenen etwas nicht einzuwenden habe.

### Osterlied.

Des Frühlings Odem sprengt die Gräfte,  
Erneutes Leben sproßt zu Tag . . .  
Die Lerche wirbelt in die Lüfte  
Und grün belaubt sich Baum und Hag.  
Ein Auferstehn, ein allgemeines,  
Durchbebt mit Lust die Creatur . . .  
Der Engel wälzt die Wucht des Steines  
Von jedem Grab auf Feld und Flur.

Da schließt ihr Auge auf die Rose  
Im Knospensarg, so eng und klein . . .  
Schneeglöckchen ist erwacht im Moose  
Und läutet fromm das Ostern ein.  
Das Veilchen lauscht mit süßem Schauer  
Dem Glodenklang, der zu ihm dringt,  
Indessen bei des Bachs Geplauder  
Im Strauch der frühe Vogel singt.

Zu dieser Zeit der heil'gen Wochen,  
Da hättest, armes Menschenherz,  
Nur du den Frühling nicht begonnen?  
Kein Ostern nahte deinem Schmerz?  
Ihr Tränen wollt noch länger säumen,  
In neuer Thatenlust zu glühn?  
Wacht auf, wacht auf aus nächt'gen Träumen  
Und werdet wieder stark und kühn!

Und du auch, dem der Tod entrißen  
Was dir so lieb und theuer war,  
Den Lenz darfst du nicht länger missen  
Und nicht den duft'gen Kranz im Haar!  
Die Seel'gen steigen zu dir nieder,  
Ruft deine Liebe sie zurück:  
Was du verloren, kehrt dir wieder  
Und unvergänglich ist dein Glück.

So wollen wir gestählten Muthes  
Das Fest des Frühlings heut' begeh'n,  
Daß wir für Edles, Hohes, Gutes  
Echt ritterlich den Kampf bestehn . . .  
So muß sich jedes Leid verklären  
Im Gottesfrieden der Natur,  
Und perlen von dem Auge Zähren,  
Der Wonne Thränen sind es nur!

### Leipziger Kunstverein.

Die Ausstellung der vorigen Woche: F. u. J. Riepens „Gemälde des Polygnot“ (Farbendrucke) Hühners Schnorr's Cartons in Photographien u. bleibt diese Woche und ist vermehrt durch eine Sepiazeichnung „Die Findung von Julius Schnorr von Carolsfeld, so wie die Reihe von fünf figürlichen Compositionen Frd. Preller's Cartons der Predellen im „Wielandzimmer“ des Schlosses u. Scenen aus Wielands Erzählungen und Märchen darstellt.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 15. April. In der heutigen, unter dem Vorsitz des Herrn Appellationsrath Dr. Wilhelmi abgehaltenen Verhandlung des kgl. Bezirksgerichts wurde einmal wieder des Angeklagten der in der Regel vergebliche Versuch gemacht mit dem bekannten Unbekannten aus der fatalen Lage in welche Jemand durch das unglückliche Zusammentreffen ungünstigen Momente gelangen kann. Nachdem es ihm Mangel sonstiger Gegenbeweisgründe früher wiederholt war, sich aus wider ihn anhängigen Untersuchungen durch nächiges Längnen der ihm beigegebenen That zu befreien, der unlängst wegen Diebstahls schon einmal bestrafte Arbeiter Johann Karl Klingner aus Großschöcher, alt, heute alle erdenkliche Mühe, die wider ihn seitens des Staatsanwalts Hoffmann erhobene Anklage wegen angeblichen Diebstahls von sich abzuwälzen.

Bei einem Neubau auf der Emilienstraße waren in der Nacht vom Abend des 11. bis Morgen des 13. März (Sonntag) aus einer verschlossenen Stube der ersten Etage gewaltsamer grösstentheils Maurerhandwerkzeuge im legalen Werthe von 4 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. entwendet worden. Nach erfolgten Nachforschungen hatte sich herausgestellt, daß ein in der Stadt Steinweg wohnhafter Alteisenhändler die Sachen von einem jungen Menschen, der vorgegeben, daß er ein Werkzeug rühre von seinem verstorbenen Vater Klingner in der Stadt, für 1 Thlr. 25 Ngr. gekauft hatte. Der Käufer mußte dem er von dem rechtswidrigen Erwerbe Seiten des Angeklagten Kenntniß erhalten, selbst beim hiesigen Polizeiamte angekommen gelang es auch den Dieb in dem Augenblicke zu verhaften, mit einer bei dem gedachten Diebstahle gleichzeitig abgenommenen sog. Tupe bekleidet war. Klingner läugnete die That und wollte das fragliche Kleidungsstück von einem Bekannten, welcher ihm wie ein Maurerlehrling erscheinend, den er sofort, wenn er ihn sähe, wiedererkennen würde, in der Nähe des Bezirksgerichtsgebäudes für 5 Ngr. erkaufen lassen, auf gleicher Weise stellte er in Abrede, am Nachmittage des 12. März bei obgedachtem Händler persönlich anwesend gewesen zu sein, die Effecten verkauft zu haben. Auch von dem gleichzeitigen Handentkommen mehrerer anderer Gegenstände im Gesammtwerte von 1 Thlr. 14 Ngr. wollte er keine Kenntniß haben. In der Verhandlung wurde er, der sich in letzter Zeit vor dem Diebstahle verschiedenen Neubauten zweck- und arbeitslos umhergetrieben, eines Zeugen mit größter Bestimmtheit als diejenige Person erkannt, welche die Sachen unter obigem Anführen verkauft hatte. Das Ergebniß der Beweisaufnahme ließ auch keinen Zweifel über die Identität des Diebes mit dem Angeklagten aufkommen, endigte denn auch die heutige Verhandlung, bei welcher der Angeklagte auf eine Vertheidigung verzichtet hatte, mit der Verurtheilung

in Rücksicht  
den Diebstahl  
Monaten u

Seine Majestät  
Kaiser  
virtuti et i

Leipzig, 15.  
Abend 1/4 8  
Kudol  
lich über r  
aus dem  
fast gar  
und nieder.

In der Frie  
riges Kind,  
hoch zum H  
auf das St  
schafte Bes  
erabfallen  
angestreift  
werden zu se

Leipzig, 15.  
so viel man  
annahmbar  
er einzelne  
Arbeiter bew  
legt werden.

Ein Dop  
12. Apr  
sich in einer  
nen eines v  
den Straß  
juridischgez  
unge Besthe  
eines ältlic  
er wohl scho  
ant bei dies  
en zu sein  
nten Weitz  
schuß abfeu  
den Worba  
die Zimme  
darauf hör  
beigerufene  
e beiden Pe  
schmetterter  
magin durch  
Persönlid  
wohl erst d  
e beiden F  
er gesehen  
im Abendzu  
ich unter  
rau ins F  
einlich, d  
allem Zw  
hoolen T  
pielerin is  
es Ereigni  
angekommen  
von Hymb  
nd Sprach

Italien v  
tronen bli  
y zu mach  
tronen z  
bahn nach  
a mit den  
die Frucht  
100,000  
sen, der  
d liegt, l  
st. Die  
en-Fruch  
en ist, do  
Eine r  
en Tagen  
von Men  
Apparat  
a Herde

Mitsicht auf die erlittene Vorbestrafung) wegen aus-  
den Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer  
Monaten und einer Woche.

**Verschiedenes.**

Seine Majestät der König haben dem Buchbindermeister  
Krusius, welcher die Herstellung besonders werthvoller  
barrer Einbände von Gebet- und Andachtsbüchern für den  
Abel, als speciellen Theil seines Geschäfts betreibt, in An-  
erkennung dessen Verdienste um diesen Geschäftszweig die goldene  
Medaille virtuti et ingenio zu verleihen geruht.

Leipzig, 15. April. Bei dem gestrigen Gewitter schlug  
Abend 1/8 Uhr in das mit Stroh bedeckte Wohngebäude  
Herrn Rudolph in Kleinstädten und setzte dasselbe fast  
gänzlich über und über in Brand. Die Bewohner mußten  
aus dem brennenden Hause fliehen und konnten von  
dort fast gar nichts retten. Das Haus brannte bis auf  
die Grundmauern nieder.

Am der Friedrichstraße Nr. 11 stürzte gestern Vormittag  
ein junges Kind, das sich auf das Fensterbrett gestellt hatte,  
hoch zum Fenster hinaus. Man brachte das Kind, ob-  
wohl auf das Straßenpflaster gefallen war, merkwürdiger Weise  
unverletzt in die Wohnung der Aeltern zurück.  
Der Verfall war es an einem auf der Straße stehenden  
Wagen angestreift und scheint dadurch vor größerem Unglück be-  
wahrt zu sein.

Leipzig, 15. April. Die Meister der Schneiderinnung  
haben viel man hört, die bekannten Forderungen der Gesellen  
unannehmbar erklärt und dieselben deshalb abgelehnt; wenn  
einzelne Meister privatim diese oder andere Forderungen  
den Arbeitern bewilligen will, so soll ihm hierin Nichts in den  
Wege liegen.

Ein Doppelmord in Salzburg. Man schreibt aus  
Salzburg, 12. April: Unmittelbar vor dem sogenannten Neuthore  
liegt in einem reizend gelegenen Thale zahlreiche Landhäuser,  
von denen eines vor kurzer Zeit in den Besitz eines königlich  
preussischen Extrastier-Officiers gelangte, der sich vom activen  
Dienste zurückgezogen und in Salzburg angesiedelt hatte. Der  
neue Besitzer dieser Villa erhielt nun gestern Abends den  
Besuch eines älteren Mannes und einer jüngeren Dame, mit  
denen wohl schon früher in Beziehung gestanden haben mochte.  
Bei diesem Besuche zu sehr ernstlichen Auseinandersetzungen  
zu sein, da, wie Herr S., der nunmehrige Besitzer des  
Anwesens, aussagt, die Dame auf ihn einen  
schärfen abfeuerte, welcher jedoch sein Ziel verfehlte. Ehe die  
beiden Personen wiederholen konnte, war es Herrn S. ge-  
lungen, die Zimmerthür zu erreichen und sie hinter sich abzuschließen.  
Darauf hörte derselbe drei Schüsse fallen und als er mit  
seiner Dienerin die Dienerstube betrat, fand  
er beide Personen leblos am Boden liegen, die junge Dame  
in der Mitte, die Brust des älteren Mannes von  
einer Kugel durchbohrt. Alles was man über die Namen der hier  
beteiligten Personen und über die Motive der That vernimmt,  
ist noch unklar. Die beiden Fremden vor fünf bis sechs Wochen zum ersten-  
mal gesehen wurden, und daß sie neuerdings am 10. d. M.  
Abends von Wien angekommen waren. Der Mann  
trug unter dem Namen Mr. Egan, englischer Sprachlehrer,  
sein Bild ins Fremdenbuch eintragen lassen. Es ist jedoch sehr  
wahrscheinlich, daß der Name unrichtig ist; dagegen scheint es  
jedoch allem Zweifel zu sein, daß die Dame, welche noch am ver-  
gangenen Sonntag in der besten Lage an seiner Seite gesehen worden war, eine  
Schweizerin ist. — Der Linzer „Abendbote“ vom 12. schreibt  
über das Ereignis: Nach einer uns heute Vormittags aus Salz-  
burg gekommenen telegraphischen Nachricht wurden gestern Abend  
von Hymel angeblich Schauspielerin Obelsnigg von Klagen-  
furt und Sprachmeister Egon von Preßburg erschossen gefunden.

Italien wird bald nicht mehr das einzige Land sein, „wo  
Citronen blühen“ — Californien fängt bereits an, ihm Con-  
currenz zu machen, und wird in nicht gar ferner Zeit Drangen  
Citronen zu seinen Ausfuhrartikeln zählen, welche die Pacific-  
Bahn nach dem Osten trägt, und die Staaten jenseit der  
Berge mit den goldenen Früchten überschütten. In Los Angeles,  
wo die Früchte mit Erfolg cultivirt werden, hat man im vorigen  
Jahre 100,000 Drangen und 40,000 Citronen gezogen. Zwei  
andere Pflanzungen gleich hinter der alten Mission San  
Gabriel liegt, haben allein 25,000 Stück Drangen im vor. Jahre  
erzogen. Die Citronen sind größtentheils aus dem Samen der  
China-Frucht gezogen, welche der chinesischen Sorte weit vor-  
zuziehen ist, da sie mehr Saft und eine dünnere Schale hat.

Eine neue Straßenreinigungsmaschine wird seit  
einigen Tagen in Paris angewendet, die bestimmt scheint, die Ar-  
beit von Menschenhand noch schneller und billiger auszuführen.  
Der Apparat besteht aus einer Art von leichtem Karren, der von  
einer Pferde gezogen wird und hinten mit einer Besenwalze ver-

sehen ist, welche ein sehr einfacher Mechanismus in Zusammenhang  
mit den Umdrehungen der Räder setzt. Dabei stört die Maschine  
den öffentlichen Verkehr nicht mehr als jeder andere Wagen. Der  
Apparat fegt die Mitte und dann die Bürgersteige der Straßen,  
und zwar so rein, als ob eine ganze Schaar von Straßenkehrern  
dort gearbeitet hätte.

**Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um  
7 Uhr Morgens**

in	am 12. April. R°	am 13. April. R°	in	am 12. April. R°	am 13. April. R°
Brüssel . . .	+ 5,8	+ 11,7	Palermo . . .	+ 10,9	+ 10,9
Gröningen . .	+ 5,7	+ 6,1	Neapel . . .	+ 8,8	+ 8,6
Greenwich . .	+ 10,2	+ 11,8	Rom . . .	+ 7,4	+ 8,2
Valentia (Triest)	+ 9,4	+ 8,0	Florenz . . .	+ 9,6	+ 11,2
Havre . . .	+ 9,5	+ 10,3	Turin . . .	+ 8,8	+ 8,8
Brest . . .	+ 9,3	+ 10,0	Bern . . .	+ 5,1	+ 7,4
Paris . . .	+ 8,9	+ 11,2	Triest . . .	+ 10,3	+ 10,6
Strassburg . .	+ 7,0	+ 9,4	Wien . . .	+ 4,2	+ 5,7
Lyon . . .	+ 10,8	+ 10,8	Odessa . . .	+ 4,2	+ 3,3
Bordeaux . . .	+ 10,9	+ 11,0	Moskau . . .	- 2,4	- 8,6
Bayonne . . .	+ 12,5	+ 10,1	Libau . . .	-	-
Marseille . . .	+ 9,8	+ 9,0	Riga . . .	- 0,8	+ 1,0
Toulon . . .	+ 10,4	+ 11,2	Petersburg . .	- 0,4	- 0,2
Barcelona . . .	+ 12,3	+ 11,6	Helsingfors . .	- 1,2	- 0,7
Bilbao . . .	+ 8,0	+ 16,0	Haparanda . . .	- 0,3	-
Lissabon . . .	+ 10,2	+ 12,2	Stockholm . . .	+ 3,0	-
Madrid . . .	+ 6,9	+ 10,2	Leipzig . . .	+ 3,7	+ 6,3
Alicante . . .	+ 13,2	+ 13,8			

**Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten  
um 6 Uhr Morgens**

in	am 12. April. R°	am 13. April. R°	in	am 12. April. R°	am 13. April. R°
Memel . . .	+ 0,6	0,0	Breslau . . .	+ 2,4	+ 4,8
Königsberg . .	+ 0,9	+ 1,8	Dresden . . .	+ 2,8	-
Danzig . . .	+ 2,4	+ 2,3	Magdeburg . .	+ 5,0	-
Posen . . .	+ 1,6	+ 3,2	Köln . . .	+ 7,0	+ 10,5
Köslin . . .	+ 2,2	+ 3,1	Trier . . .	+ 4,4	+ 8,7
Stettin . . .	+ 2,9	+ 3,2	Münster . . .	+ 4,0	+ 7,2
Berlin . . .	+ 3,7	+ 5,4			

258. **Seitens der  
Leipziger Producten-Börse am 13. April 1865**  
notirte Preise für beziehentlich 1 Zollcentner, für 1 Dresdner Scheffel,  
mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für  
100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.  
Rüböl, loco: 12 1/2 <sup>ap</sup> Bf.; p. April, Mai ebenfalls 12 1/2 <sup>ap</sup>  
Bf.; p. Septbr., Octbr.: 12 3/4 <sup>ap</sup> Bf.  
Leinöl, loco: 13 <sup>ap</sup> Bf.  
Rohöl, loco: 16 1/4 <sup>ap</sup> Bf.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: feine W. 4 1/2 <sup>ap</sup> Bf., 4 1/4 <sup>ap</sup>  
Gd. [52 <sup>ap</sup> Bf., 51 <sup>ap</sup> Gd.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/3 <sup>ap</sup> Bf., 3 1/4 <sup>ap</sup> Gd. [37 1/2 <sup>ap</sup>  
Bf., 36 1/2 <sup>ap</sup> Gd.; p. April: 36 1/2 <sup>ap</sup> Gd.; p. April, Mai:  
37 1/2 <sup>ap</sup> Bf., 36 1/2 <sup>ap</sup> Gd.; p. Mai: 36 1/2 <sup>ap</sup> Gd.; p. Mai,  
Juni: 38 <sup>ap</sup> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 39 <sup>ap</sup> Gd.]  
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 <sup>ap</sup> Bf., 2 1/2 <sup>ap</sup> Gd. [31 <sup>ap</sup> Bf.,  
30 <sup>ap</sup> Gd.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: 1 23/24 <sup>ap</sup> Bf., 1 11/12 <sup>ap</sup> Gd. [23 1/2 <sup>ap</sup>  
Bf., 23 <sup>ap</sup> Gd.]  
Erbsen, 178 Pfd., loco: Kochw. 4 <sup>ap</sup> Bf.; Futterw. 3 3/4 <sup>ap</sup> Bf.  
[Kochw. 48 <sup>ap</sup> Bf.; Futterw. 45 <sup>ap</sup> Bf.]  
Wicken, 178 Pfd., loco: 4 1/4 <sup>ap</sup> Bf., 4 1/3 <sup>ap</sup> Bz. [51 <sup>ap</sup> Bf.,  
52 <sup>ap</sup> Bz.]  
Rappsp., 148 Pfd., loco: 7 2/3 <sup>ap</sup> Gd. [92 <sup>ap</sup> Gd.]  
Spiritus, loco: 13 1/4 <sup>ap</sup> Bf., 13 <sup>ap</sup> Bz. u. Gd.; p. April:  
13 1/4 <sup>ap</sup> Bf., 13 1/2 <sup>ap</sup> Gd.; p. Mai: 13 1/4 <sup>ap</sup> Bf., 13 1/2 <sup>ap</sup>  
Gd.; p. Mai, Juni: 13 3/4 <sup>ap</sup> Bf.; p. Juli, Aug.: 14 1/4 <sup>ap</sup> Gd.  
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
Altenburg: \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner  
Bahn] 5. 45. — 2. 30. Näm.  
Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
Bitterfeld: \*7. — 1. — \*5. 50.  
Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nächts.  
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.  
(bis Glaucha). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —  
9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Weimingen). Näm.  
Dessau und Zerbst: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nächts.  
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nächts. —  
[Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Abgs. — 12. 10. Näm.  
Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
Hof etc.: 4. 50. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.

Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15.
Reifen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
Leiz und Sera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 5.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.
Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — \*10. 35. Nachts.
Chemnitz: [Weftl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 5. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.
Coburg zc.: 1. 21. — \*6. 2. Abds.
Dessau und Jerbst: \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. Nachts.
Dresden: 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach zc.: \*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — \*6. 2. — 10. 35. Nachts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — \*6. 2. Abds. — [Weftl. Staatsbahnen] 4. 35. — \*10. 5. Nachts.
Großenhain: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 5.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.
Reifen: 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 30. — 4. 35. — \*9. 30. — 10. 5. Nachts.
Leiz und Sera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachts.
(Die mit \* bezeichneten find Eilzüge.)

Stadttheater. (175. Abonnements-Vorstellung.)
Anfang der Vorstellung um 6 Uhr.
Prinz Eugen, der edle Ritter.
Oper in 3 Acten von Gustav Schmidt.
Personen:
Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers . . . Herr Witt.
Jacob Venus, Wachtmeister beim Leibregiment desselben, Brandenburger Dragoner . . . Herr Herzsch.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwald . . . Herr Schilb.
Engellie, Ober-Marketenderin beim Regiment des Prinzen . . . Frä. Karg.
Lamarques, französischer Major . . . Herr Golden.
Böhlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim . . . Herr Deuschinger.
Peter Kurzbein, Corporal . . . Herr Kraft.
Erster Dragoner . . . Herr Kästner.
Zweiter Dragoner . . . Herr Haake.
Ein Adjutant . . . Herr Köhler.
Mehrere Dragoner und andere österreichische Soldaten. Marketenderinnen. Rathsherrn. Volk.
Die Scene ist im 1. und 3. Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im 2. auf dem Schlosse Weinsheim.

Vorher:
Ein schlechter Mensch.
Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.
Personen:
Banquier Strenge . . . Herr Stürmer.
Beate, seine Frau . . . Frau Bachmann.
Moriz, ihre Kinder . . . Herr Herzfeld.
Louise, ihre Kinder . . . Fräul. Engelfee.
Grimm, Eisenbahn-Director . . . Herr Hoch.
Barbara, seine Frau . . . Fräul. Huber.
Gama, ihre Tochter . . . Fräul. Göp.
Robert Wille . . . Herr Auburtn.
Gleich, Solicitator . . . Herr Stephan.
Hans, Diener im Hause Strenge's . . . Herr Kraft.
Josef, Diener bei Wille . . . Herr Haake.
Fanni, Hausmädchen . . . Fräul. Bögner.
Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Kreuzgrofchen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Sorm. 8—12 u.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 18.—23. Juli 1864 verfezten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürger- schule) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankfcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — Visitenkarten-Verkauf von hochgestellten Personen, Geistlichen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 3 Ngr.)

Aug. Brasch, Photographisches Atelier
strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten
neuen Banngedäude und Hotel de Gare, der Centralhalle
Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches
Kirchstrasse Nr. 1.
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische
Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von
u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Pausbäder zu jeder

English Divine Service
will be held to-day in the large Saal of the Conservatory
of Music: in the morning at 10. 30, with administration
of the Holy Communion; and in the afternoon at 3.
Israelitische Religionsgemeinde
Gottesdienst an den letzten Tagen des Passahs
Sonntag den 16. April Abends 7 1/4 Uhr.
Montag den 17. Morgengebet 8 Uhr, Predigt
Abendgebet 7 1/4 Uhr.
Dienstag den 18. Morgengebet 8 Uhr, Seelenfeier

Bekanntmachung.
Als neu eröffnet ist heute die
Firma Paul Schubert in Leipzig,
Inhaber Herr Carl Paul Schubert daselbst,
vermöge Anzeige vom 20. März d. J. auf Fol. 1940 des
registers eingetragen worden.
Leipzig, am 12. April 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirke
Werner.

Bekanntmachung.
Laut Anzeige vom 10. laufenden Monats ist unter
Tages die
Firma Ottilie Schambach in Leipzig,
Inhaberin Fräulein Ottilie Hedwig Schambach
auf Fol. 1941 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig am 12. April 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirke
Werner.

Bekanntmachung.
Gestern früh um die 6. Stunde ist der Leichnam
neugeborenen Kindes, in ein weißes Tuch eingebunden
dem Hofe eines Hauses der Eisenbahnstrasse von einem
bekannten Manne weggelegt worden.
Wer diesen Mann, mit dem weißen, nicht ganz 1/2 Elle
Padet unter dem Arm, auf dem Wege nach jener Strasse
derselben gesehen haben oder sonst eine zur Ermittlung der
des Kindes geeignete Auskunft zu geben im Stande sein
wird dringend ersucht, mir schleunigst davon Mittheilung zu
Leipzig, den 15. April 1865.
Der Staatsanwalt
Löwe.

Bekanntmachung.
Entwendet wurden allhier
1) am 26. vor. Mon. aus einer Bodenkammer in der
ein mit ausgeschnittener Taille und weiten offenen
versehenes Kleid von weißgrundigem mit kleinen
bedruckten Rattun;
2) im Laufe der letzten Wochen aus einer Wohnung in der
haer Strasse: ein 3 Ellen langes Tischtuch von
G. K.;
3) in der Nacht vom 31. vor. — 1. d. M. aus einer
in der Zimmerstrasse: ein mit schwarzem Sammettrager,
äußeren Schoßtaschen und Bordeneinfassung versehenes
blauer Winterüberzieher in Saaforn;
4) am 2. d. M. aus einer Wohnung in der Burgstrasse:
silberne, mit Goldrand, römischen Ziffern, Stahlzeiger
auf der Rückseite mit einer Verzierung in Form eines
bouquets versehene Cylinderuhr;
5) am Abend des 4. d. M. mittelst Einbruchs aus einem
locale der Reichsstrasse: eine goldene Spindeluhre mit
bräutem Boden, unechtem Staubdedel und deutschen
eine silberne Cylinderuhr, auf deren Rückseite eine
in Form einer sitzenden Frau eingravirt ist, 2 kurze
Talmiletten, eine lange, von vergoldetem Messingdrat
tigte Kette, 2 Vornetten, eine mit Perlmutter, die
schwarzer Hornschale versehen, ein Paar Beinkleider von
melirtem Winterstoff, ein Paar dergl. von schwarzem
mit Ledertaschen, ein Paar dergl. von graumelirtem

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage zu Leipzig erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Kirche nach Ursprung, Geschichte und Gegenwart.

Vorlesungen gehalten zu Leipzig im Winter 1865 von den Professoren  
DD. theol. C. E. Luthardt, R. F. A. Rabnis  
und B. B. Brückner.  
1865. ca. 240 S. 27 Ngr.; geb. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

## Zur Beachtung!

Die Herren Restaurateure, Cafetiers und Hotelbesitzer werden hierdurch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß von nächsten Montag an ein **Resubonnement auf den „Telegraph“**

(4 Wochen zum Preise von 12 1/2 Ngr.) eintritt. Jeder Zeitungsträger nimmt Bestellungen auf dieses Resubonnement entgegen.

## Widerruf.

Die Bekanntmachung vom 12. Febr. u. 10. März in d. Bl. betreffend. Meinen werthen Badegästen hierdurch die ergebene Anzeige, daß nach Uebereinkunft mit dem Herrn Besitzer meines frühern Grundstücks meine Bade-Anstalt ihren ungestörten Fortgang hat. Indem ich meinen werthen Gästen für das mir seit 15 Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlich danke, bitte ich mir das selbe auch in Zukunft zu bewahren.  
Leipzig, April 1865.

Hochachtungsvoll ergebenst

**C. F. Kreisch.**

## Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Werkstätte nebst Wohnung nicht mehr hohe Straße, sondern **Sidonienstraße 24.**

Ernst Mahmann, Tischlermeister.

## Wohnungsveränderung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von Stadt Gotha nach **Sainstraße Nr. 25**, Ledershof 3. Etage verlegt habe, und empfehle mich meinen werthen Kunden so wie dem geehrten Publicum zu geneigten Aufträgen.

**Robert Imscher,**

Tapezierer.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist nicht mehr Brühl 32, sondern **Magazinsgasse Nr. 16, 4. Etage.** C. Schneider, Schneidermstr.

## Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Dorotheenstraße Nr. 1** (Sophien-Bad) 2 Treppen.

**Richard Müller,**

Gefanglehrer.

Ich habe meine Stellung als **Polizeiactuar** der Stadt Leipzig aufgegeben und betreibe in Chemnitz die **advocatorische und Notariatspraxis.**

Georg Hermann Kaufmann,  
Advocat und Notar.

## Gelegenheits-Gedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäderhaus. Zu sprechen von 12—2 u. 7—9 Abends.  
(Hochzeitgedichte, Tafellieder, Toaste, Nachrufe etc.)

## Das photographische Atelier

Kleine Fleischergasse Nr. 13,  
auch Eingang Böttcherplatz,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zu Aufnahmen von Photographien jeder Größe. Visitenkartenportraits pr. Dgd. 2 Thlr. Miniaturbilder 6 Ngr. — Aufnahmezeit von 1/2 9—5 Uhr.

**Photographie-Atelier von Moritz Gleditsch,**  
Lauchert Straße Nr. 8, empfiehlt sich zur Aufnahme bei möglichst billigen Preisen von früh 10 Uhr an.

eine Weste von dem nämlichen Stoffe, 16—20 Stück von diversen Stoffen, bereits abgetragen, altmodisch mit Nermeln und Aufschlägen, endlich 4 Thlr. 20 Ngr., be- in einem Anhaltischen Einthalerscheine, einem sächs. enbillet, einem Silberthaler, einem österreichischen Gulden sechs 1/6 Stücken.

den 13. April 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweilly.

## Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr H. Kureben, J. F. Blaubut, J. C. Börner, E. A. C. R. Isbary, Frau S. Krüger, Herr W. Kaupisch, Ludwig, E. E. Pausch, E. A. Richter, W. F. Razmann, Saal, Frau A. Schwille als Mitglieder eingetreten sind, Herr J. C. Bauer, Frau Emilie Eyla, Herr W. Fay, Hofsfeld, Frau Clara Runge, Herr M. Raib, Aug. Jul. Wöllner ihren Austritt erklärt haben, auch durch die Mitgliedschaft von Herrn G. Pürst und Frau Joh. erloschen ist, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Statutes bekannt gemacht.

am 16. April 1865.

Der Ausschuss.

## Bekanntmachung.

Im Verkaufsladen des verstorbenen Papierhändler Stephan, Nr. 14 parterre hier, sollen

Dienstags den 18. April d. J.  
von früh 9 Uhr an

Bestanden am folgenden Tage ebenfalls von früh 9 Uhr Prägmachine, eine Presse, Schreibutensilien aller Art, Anzahl Petschaste, Notizbücher, Bilderbücher, Maler-Verlaffen, Visitenkarten und andere in diesen Handelszweig jede Artikel, gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Interessierte werden eingeladen, sich gedachten Tages zur Stunde an obgenanntem Orte einzufinden.

Gerichtsamt im Bezirksgericht zu Leipzig,  
Abtheilung V.  
D. Merkel.

Germann.

## Auction in Wurzen.

Am den 19. u. Donnerstag den 20. April a. e. von früh 9 Uhr an sollen in der Restauration zur Pfeffermünze

einige Möbel, Haus- und Küchengeräthe, eine große Anzahl. und weibl. Kleidungsstücke, als: Röcke, Westen, Stiefeln 130 Paar, Frauen- und Kinderschuhe, Jacken, Röcke, Strümpfe, mehrere Umschlage- und andere sowie diverse andere Kleidungsstücke, ferner Wäsche, Betten, Porzellan, Glas, Bilder, Kupfer-, Zinn-, Eisen- und Blechgeräthe, 3 Plattglocken, bunte und weiße Leinwand den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

den 12. April 1865.

## Auction

dem Unterzeichneten Mittwoch den 10. Mai d. J. Vor- 9 Uhr in Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 270, altes Schul- 1 Treppe abgehalten. Zur Versteigerung kommen Betten, und Kleidungsstücke. G. Schmidt, Ortsrichter.

## Attorsall zu Leipzig,

Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Auction.

dem geehrten Publicum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß am den 6. Mai die zweite Auction von zu verkaufenden, Wagen- und Arbeitspferden, so wie von Wagen, Gespann Reitutensilien im hiesigen **Tattersall** stattfindet. In Verbindung obenerwähnter Verkaufsobjecte erbitten wir uns den 27. April, während die Einstellung derselben hier besteht, den 2. Mai erfolgt sein muß. Vom 2. Mai an stehen die Verkaufsobjecte zur Ansicht. — Anfang der Auction am Sonntag 10 Uhr.

Die Direction.

Max Roehling. Wilh. Böger.

## Englischen Unterricht

Herrington, geprüfter Lehrer aus London.  
Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

## Das Putzmachen

Die Mädchen gründlich erlernen bei  
W. Sangrock, Schuhmachergäßchen Nr. 3.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Der Zinsfuß der bei der unterzeichneten Anstalt oder für sie bei Herrn **Michael Kaskel** in Dresden eingelegt Gelder ist vom 15. dieses Monats ab für die daselbst bereits eingelegten vom 1. Mai a. c. ab auf

**Zwei ein halb Procent**

ermäßigt worden.

Diejenigen Inhaber von Darlehnsbüchern, welche unter diesen Umständen ihre Einlagen zurückziehen wünschen, haben innerhalb der regulativmäßigen Frist für spätestens den 1. Mai a. c. zu kündigen. Die Kündigung auf den bezeichneten wird auch für Beträge über 5000 Thlr. noch bis zum 19. dieses Monats angenommen werden.

Leipzig, 12. April 1865.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**

**4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Obligationen**

der

**Schleswig'schen Eisenbahn-Actien-Gesellschaft**

im Betrage von

**Fünf Millionen Thaler preussisch Courant,**

eingetheilt in:

5000 Stück à 100 Thaler	Thlr. 500,000.
5000 " " à 200 " "	" 1,000,000.
3000 " " à 500 " "	" 1,500,000.
2000 " " à 1000 " "	" 2,000,000.

Von diesen Prioritäten werden vorläufig

**3 $\frac{1}{2}$  Millionen Thaler zum Course von 97**

durch die Königl. preussische Haupt-Bank in Berlin und deren Filialen zur Zeichnung ausgelegt, und sind Unterzeichneten Stand gesetzt, Anmeldungen spesenfrei zu vermitteln, wenn diese am

**18., 19. und 20. April**

an ihrem Comptoir bewirkt werden.

Die Interims-Obligationen für die gezeichneten Beträge — resp. bei einer Ueberzeichnung der aufgelegten Summe für jeden Zeichner zu repartirenden Antheil — werden am

**1., 2. und 3. Mai d. J.**

verausgibt, und zwar gegen Zahlung des vollen Betrages zum Course von 97 abzüglich der Zinsen vom 1. Mai bis 30. Juni zu 4 $\frac{1}{2}$  %.

**Frege & Comp.**

Zu der am 18., 19. und 20. April bei dem

**Königl. Preussischen Haupt-Bank-Directorium** in Berlin stattfindenden Subscription auf 3 $\frac{1}{2}$  Millionen Thaler 4 $\frac{1}{2}$  % ige

**Schleswigsche Eisenbahn-Prioritäts-Actien**

zum Emissionscourse von 97 % nehme ich Aufträge an und vermittele die Zeichnungen ohne irgend welche Spesen berechnen.

Der Prospect dieser Prioritätsanleihe, so wie die Zeichnungsbedingungen können an meiner Casse in den Geschäftsbüchern eingesehen werden.

Leipzig, 16. April 1865.

**H. C. Plau**

**Die Union,**  
allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Grundcapital 3 Millionen Thaler,

wobon Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.

Reserven ult. 1864 = 318,856.

Thlr. 2,828,356.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien ohne Nachschuß. Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten, welche zeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sind, die mit der Union in Verbindung steht.

**B. J. Hansen** in Leipzig  
**Emil Meinert** in Leipzig  
**Ernst Krinitz** in Leipzig  
**Gustav Jahn** in Gießen

**E. Leichssenring, Tanzlehrer.**

Von morgen den 17. und 18. April an 10 Stunden für den Sommer wie bisher ihren Fortgang Centralhalle vis à vis dem Bad.

heute erschien:

# Leipziger Börsehalle Nr. 2.

Inhalt: Richard Cobden. — Die Arbeitseinstellung der Leipziger Buchdrucker. — Nordamerikanische Finanzzustände. — Das Publicum und die Versicherungsgesellschaften. — Die Generalversammlung der Moguntia.

Leipziger Börsehalle: Amtliche Bekanntmachungen, Wochenschau, Börsen- und Banknachrichten zc. zc.  
 Allgem. Verkehrschronik: Bankwesen, Handel, Industrie, Eisenbahnen, Telegraphie zc. zc.  
 Börse: Börsen- und Productenmärkte, Courskalender, Börsenbarometer, Geschäftskalender zc. zc.  
 Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.  
 Leipzig, 12. April 1865.

Carl B. Lorek.

Im Verlage von **A. Waldow** in **Leipzig** erscheint und ist durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

## JUGEND-BAZAR.

Quelle belehrender Unterhaltung  
und nützlicher Beschäftigung.

Herausgegeben


von

**Dr. H. Th. Traut.**

Vierteljährlich 3 Bogen Unterhaltungs- und 3 Bogen Arbeitstext  
zum Preise von 9 Ngr. — 36 Kr. rhein.

Abwechselnd mit schwarzen und bunten  
Arbeits- und Spielbelagen.

Wie der bekannte und beliebte „Bazar“ der erwachsenen Frauenwelt ausser unterhaltender u. belehrender Lectüre auch fortwährend das Mittel zu nützlicher Beschäftigung bietet, so soll unser **JUGEND-BAZAR** der Jugend **beiderlei Geschlechts** ein Gleiches bieten. Das Blatt zerfällt deshalb ebenfalls in einen unterhaltenden und einen der Arbeit gewidmeten Theil. In dem ersteren wird der Jugend Interessantes aus den verschiedensten Zweigen des Wissens in ansprechender und anschaulicher Weise, **durch gute Holzschnitte illustriert** vorgeführt; in dem zweiten erhalten sie ausführliche

**Anleitung zum praktischen Arbeiten**  **zum Sticken, Häkeln, Nähen, Stäbchenlegen, Papierflechten, Ausstechen, Zeichnen, Schreiben** etc., kurz zu allen den **Arbeiten**, welche für die Jugend passen und welche gleichsam die Vorschule für die ersten Arbeiten der späteren Lebensjahre bilden.



## Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von heute an auf hiesigem Plage eine **Nähmaschinen-Bauanstalt** errichtet und ich Maschinen verschiedener Construction für den Fabrik- und Familiengebrauch unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen verkaufe, verspreche ich zugleich alle Arten Reparaturen schnell und gut unter billiger Berechnung auszuführen. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, stets das Neueste und Beste zu liefern, bitte deshalb um gütige Aufträge und zeichne  
 Leipzig, den 15. April 1865.  
 Mit Hochachtung

**Albert Huber.**

Wohnlocal: **Koblenstraße Nr. 7.**

## Geschäfts-Eröffnung.

heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Plage

**Peterssteinweg Nr. 50**

ein **Droguen- und Farbewaaren-Geschäft**

wo alle dahin einschlagenden Artikel einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu erlangen sind.  
 Mit Achtung ergebenst

Leipzig, den 4. April 1865.

**Oscar Bauer,**  
 Peterssteinweg Nr. 50.

## Local-Veränderung.

**Die Stellmacherei von J. G. Lange**

nicht mehr kleine Windmühlengasse Nr. 11, sondern **Windmühlenstraße Nr. 48.**  
 Eine hübsche Auswahl eleganter neuer Wagen angelegentlichst empfehlend zeichnet achtungsvoll

**J. G. Lange.**

**P. P.**

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Maurermeister etablirt habe und empfehle mich dem Publicum Leipzigs und Umgegend zur Uebernahme von Neubauten und Reparaturen aller Arten, so wie auch zur Anfertigung Zeichnungen und Kostenanschlägen und sichere bei guter Arbeit möglichst billige Preise zu.  
Bestellungen werden angenommen in meinem Comptoir Burgstraße Nr. 26 und bei Herrn Seilermeister Ernst Nicolaistraße Nr. 30.  
Leipzig im April 1865.

H. H. Pöhler, Architekt u. Maurermeister

Von heute ab befindet sich mein Comptoir und Lager  
**Querstraße Nr. 15/16.**

Leipzig, den 15. April 1865.

**Gustav Platze****Localveränderung.**

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden so wie dem gesammten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine  
und Geschäft in die

**Grimma'sche Straße Nr. 31**

verlegt habe und bitte ich, mich mit dem mir bis jetzt geschenkten Wohlwollen und Vertrauen auch im neuen Local zu beschre-  
ich stets bemüht sein werde dasselbe zu erhalten und zu befestigen.

Gleichzeitig empfehle mich für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten und sichere bei reeller Bedienung  
billige Preise.

Leipzig im April 1865.

Hochachtungsvoll

**Ernst Schneidenbach, Tapezierer****Localveränderung.**

Mit heutigem Tage verlegte ich meine  
**Fabrik eisenhaltiger Liqueure**

und

**Kohlensaurer Wässer**

nebst Comptoir in mein Grundstück

**Färberstraße Nr. 6.**

Leipzig, den 15. April 1865.

**Robert Freygang.****Sophien-Bad**

in Leipzig, Dorotheenstraße Nr. 1.

**Römisch-Irische und russische Dampf-Bäder**

Badestunden für Damen täglich von Mittags 12 bis 4 Uhr mit Ausnahme des Sonntags.

Badestunden für Herren täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 8 Uhr  
mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags.

**NB.** Sehr verbreitet ist die Ansicht unter dem geehrten Publicum, der Badegast würde, so wie er aus dem heißen  
oder Dampf-Bade kommt, mit ganz kaltem Wasser übergossen oder gedoucht; das ist aber in den jetzigen neuen Räumen  
nicht mehr der Fall. Die Einrichtung der warmen Douchen ist dabei eine so einfache, daß sich jeder Gast, hat er nur erst  
gebadet und ist dann mit der Einrichtung vertraut, die Temperatur des Wassers selbst so stellen kann, wie es ihm am besten  
wie es seinem Körper am zuträglichsten ist; für kräftigere Naturen sind dann die kalten Douchen nach Belieben zu gebrauchen.

**Wannen-, Douche- und Sausbäder von früh bis Abend.**

E. Lorke

**Das Soolbad Sulza\*),**

Eisenbahnstationsort,

zwischen Weimar und Naumburg romantisch gelegen, wird auch in diesem Jahre Mitte Mai eröffnet. Seine sehr  
**Jod und Bromhaltige Soole**, so wie seine ausgedehnten Gradirhäuser zum Inhaliren der Salzluft  
seit vielen Jahren der Empfehlung der berühmtesten und größten Aerzte. Zugleich wird die, am schönsten Punkte der  
wege gelegene, mit überbauter Wandelbahn versehene, neu errichtete **Wolken- und Brunnenrinkanstalt** hiermit  
licht empfohlen. Nähere Auskunft ertheilt der  
Bade- und Salinenarzt Dr. Beyer

\*) Eine Broschüre über das **Bad Sulza** von Dr. Beyer ist in der **Sinrich'schen Buchhandlung**,  
Straße, zu haben.

**Bad Sulza in Thüringen.****Hôtel zum Grossherzog von Sachsen.**

Nachdem ich das neu erbaute Hotel obigen Namens seit Anfang des laufenden Jahres übernommen habe, beehre ich  
durch das reisende und badende Publicum auf dieses eben so geschmackvolle als großartige Etablissement ergebenst aufmerksam

Genanntes Hotel, mit 50 comfortable eingerichteten Zimmern und Salons, liegt in dem malerisch-idyllischen Umkreise  
des waldbigen Herlesberges, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs und vis à vis den drei großen Gradirhäusern der Saline.  
Hotel selbst befindliche Badeanstalt ist nach den neuesten Mustern construirt und enthält bequem eingerichtete Badecabinets mit  
Wannen, so wie sich vor dem Hotel große freie Promenirplätze mit schattigen Colonnaden befinden. Es wird nun  
Bestreben sein, allen Ansprüchen an eine gute Küche, reiches Table d'hôte, gute Getränke, worunter echte Weine u.  
genügen und bei prompter Bedienung die billigsten Preise zu stellen, so wie ich auch durch Concerts u. dem mich beschreien-  
den Saison-Aufenthalt nach Kräften angenehm machen werde.

Hochachtungsvoll C. Beyer

Hierzu drei Blätter

Se  
Montag  
antaple  
v. 100  
kleine  
v. 10  
v. 50  
1852, 1855  
58, 59, 62  
100  
der  
Schles.  
100  
renten-  
i. Rent.-8  
do.  
Obligat  
v. 5  
- 1  
- 5  
- 1  
- 5  
- 1  
100, 50  
1000, 500  
findbare  
1000, 5  
1000 k  
mehr der  
Leipzig B  
da.  
Hypoth.-  
p.-Bank-  
a. Steuer  
l.-Behalt  
Staats-S  
Anion-An  
latho v.  
vtr. Met  
st-Anl. v.  
v. 18  
v. 18  
v. 18  
ber-Anl  
Sor  
Verordn  
renten-  
er à 5  
vtr'or  
l. Ld'or  
wicht.  
kenstiel  
Dua. k  
d  
Zollp  
tens D  
r. Zoll  
vtr'agt  
urd  
ber  
t



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

[Erste Beilage zu Nr. 106.]

16. April 1865.

## Leipziger Börsen-Course am 15. April 1865. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Zinsen.		pCt.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.	pCt.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2		102 1/4		excl. Zinsen.			
1850 v. 1000 u. 500	3		92 1/2	do. II. - do.	4 1/2		101 1/2		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100			
kleinere . . . . .	3	88 1/2		do. III. - do.	4 1/2		101 1/2		pr. 100			85 7/8
1855 v. 100	3		101 3/4	do. IV. - do.	4 1/2		101 3/4		Anhalt-Deessauer Bank à 100			
1847 v. 500	4		102 1/4	Aussig-Teplitzer . . . . .	5		99 1/4		pr. 100			
1852, 1855, } v. 500	4		102 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		101 3/4		Berliner Disconto-Commandit-Anth. . . . .			
1858, 59, 62, } v. 500	4		102 3/8	do. do. do.	4 1/2				Braunschweiger Bank à 100			
100	4			Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4				pr. 100			
den der ehemaligen				Brünn-Rossitzer . . . . .	5	90			do. do. do.			
Schles. Eisenb.-Co.				Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99			Darmstädter Bank à 250 fl. pr.			
100	4		103 1/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .	5		88		100 fl. . . . .			
renten-				Gras-Köflacher in Courant. . . . .	4 1/2	83			Dessauer Cred.-Anstalt à 200			
500	3 1/2		94 1/4	Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	114			pr. 100			
kleinere . . . . .	3 1/2			do. Anleihe v. 1854 do.	4		100 1/4		Darmstädter Bank à 250 fl. pr.			
100	4		101 1/2	do. Anleihe v. 1860 do.	4		100 1/4		100 fl. . . . .			
100	4		100 7/8	Magdeb.-Leipsiger I. Emiss. do.	4		99 3/8		Dessauer Cred.-Anstalt à 200			
100	4		93 1/8	do. II. do.	4		99 1/4		pr. 100			
100	4		96 3/4	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2		102 1/8		Geraer Bank à 200 pr. 100		107 1/4	
100	4			Mains-Ludwigshafen . . . . .	4				Gothaer do. do. do.			
100	4		101 1/4	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		99 1/4		Hamburger Norddeutsche Bank			
100	4			Thür. K.-Pr.-Obligat. I. Em.	4		102 1/4		à 500 Mark-Beo. pr. 100			
100	4			do. II. - 4 1/2			98 5/8		Mk.-Beo. . . . .			
100	4			do. III. - 4			102		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo.			
100	4		96 1/8	do. IV. - 4 1/2			102 1/8		pr. 100 Mk.-Beo. . . . .			
100	4			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5				Hannoversche Bank à 250			
100	4		101 1/4	Eisenbahnactien excl. Zinsen.					pr. 100			
100	4			Alberts-Bahn à 100 pr. 100			92		Leipziger Bank à 250 pr.			
100	4			Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2					100		147 3/4	
100	4			Aussig-Teplitzer . . . . .		110			Lübeck. Commerz-Bank à 200			
100	4			Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.					pr. 100			
100	4		81	Berlin-Stett. à 100 u. 200 do.					Meining. Credit-Bank à 100			
100	4		100	Chemn.-Würschn. . . . .					pr. 100			
100	4		96 3/4	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .					Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			86
100	4			Galiz. Carl-Ludw.-Bahn . . . . .			99		pr. 100 fl. . . . .			
100	4			Köln-Mindener . . . . .					Rostocker Bank à 200 pr.			
100	4			Leipzig-Dresdner . . . . .			275		100			
100	4			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.			41		Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .			
100	4			do. B. à 25 do.			81		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich			
100	4			Magdeb.-Leips. . . . .					à 500 Fres. pr. 100 Fres. . . . .			
100	4		71	Magdeb.-Leips. Litt. B. . . . .					Thüringer Bank à 200 pr.			
100	4		87	Mains-Ludwigshafen . . . . .					100			
100	4			Oberschles. Litt. A. u. C. do.					Weimarsche Bank à 100			
100	4		75 1/4	do. B. à 100 do.					pr. 100			
100	4			Thüringische . . . . .		135			Wiener do. pr. Stück . . . . .			

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Pr. Ort.		Angeb.	Ges.
Vereins-Hand.-Goldm. à 1/100				Russische Banknoten pr. 90 R <sup>o</sup> .			93 1/4	k. S.			99 7/8
1/100 Zollpf. fein) pr. St.				Polnische Banknoten do. do.				2 M.			111 1/2
er à 5 pr. Stück				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5			99 5/8	k. S.			99 7/8
er do.				do. à 10			99 5/8	2 M.			
er do.				Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . . . .				k. S.			
er do.								2 M.			
er do.								k. S.			57 1/8
er do.								2 M.			
er do.								k. S.			152 1/4
er do.								2 M.			
er do.								k. S.			6. 24 5/8
er do.								2 M.			6. 23
er do.								k. S.			81 1/4
er do.								2 M.			
er do.								k. S.			93 1/4
er do.								2 M.			92

Beträgt pr. Stück 5 17 5/8 — †) Beträgt pr. Stück 3 5 5/8

Ich langjährige Erfahrung bin ich in den Stand gesetzt, die beliebtesten mechanischen Maschinen neuester Construction eigener Fabrik bei billigen Preisen anzufertigen.  
**H. Rosenow, Lindenstraße Nr. 3.**

Einem geehrten reisenden Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das

## Gasthaus zum goldenen Strauss

übernommen habe.

Hochachtungsvoll

**J. C. Müller, Görlitz**

### Photographie von E. Härtling,

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 53,  
empfehlen à Dhd. Visitenkarten für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Brustbilder 1 $\frac{1}{2}$ —2  $\frac{1}{2}$ .  
Aufnahme auch bei trüber Witterung.

#### Del- und Pastell-Gemälde,

sie mögen noch so alt und schadhast sein, werden von einem in diesem Fache besonders geübten Maler in Dresden gründlich und aufs Beste restaurirt und werden geehrte Aufträge für denselben entgegen genommen und befördert durch Herrn

**Restler, Telegraphenvorstand,**  
Brühl Nr. 23, 4 Treppen.

### Das photographische Atelier

von **A. Bindt, Neudniz, Feldgasse 250,**  
fertigt Photographien à Stück von 5 Ngr. an, Visitenkarten  
à Duzend 1  $\frac{1}{2}$ , unter Garantie treffender Ähnlichkeit.

**Atelier künstlicher Zahnarbeiten** in Herrn  
Forbrichs Hause, Magazingasse 17, 2. St.  
**J. Merklein, Zahnkünstler.**

## Kaffeebreter. Zur Notiz.

Von heute ab und während der Dauer der Messe werden alle zum Ladiren bestimmte Kaffeebreter, Blech- und Metallgegenstände nur **Georgenstraße Nr. 19** angenommen und wieder abgeliefert.

Gleichzeitig wird gebeten alle, Ritterstraße 27, Ecke des Brühls, abgegebenen Kaffeebreter im Laufe dieser Woche gefälligst dort abzuholen, indem wegen Räumung des Locals später keine Garantie geleistet werden kann.

## Das Aufpoliren

der Meubels wird aufs Dauerhafteste und Eleganteste gearbeitet, die billigsten Preise sichert zu

**Süntber, Tischler u. Polirer,**  
Erdmannstraße Nr. 2 im Hof parterre.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Neulirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

Der rühmlichst bekannte

## Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen **Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Reuchhusten und Verschleimung** und ist derselbe in Flaschen à 1  $\frac{1}{2}$ , à 15  $\frac{1}{2}$  und à 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  zu bekommen bei den Herren:

**Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.**  
**Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2.**  
**Julius Hofmann, Zeiger Straße Nr. 3.**  
**Dr. med. Hoffmann.**

## Nr. 24 Neudniz, Seitengasse 24.

Das **Schuh- u. Stiefel-Lager eigener Fabrik** von **D. Lehmann**, welches für Herren, Damen, Mädchen und Kinder etc. in den verschiedensten Sorten aufs Reichhaltigste assortirt ist, empfiehlt sich zur gefälligen Benutzung und versichert bei solider Waare die billigsten Preise.

## Vor einem Jahre und jetzt!

1. Brief.

Geehrter Herr!

Seit dem Jahre 1856 litt ich an Hämorrhoidal-Beschwerden der Art, daß ich schon am Leben verzagte; die Absonderung blieb 7—9 Tage aus, Uebelsein, Husten, Appetitlosigkeit, Schwellen des Leibes, verbunden mit großer Körperwärme, ließen mich, da ich bereits im Alter von 62 Jahren sich einer Genesung wenig Hoffnung schöpfen, und wenn ich durch Arzneimittel mir einige Erleichterung zu verschaffte, so war dies nur momentan und wirkte auch nur auf die Absonderung, doch war nach zwei Tagen das Leiden wieder da.

Da wurde ich auf den **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur** aufmerksam. Nachdem ich nach Vorschrift Herrn Daubig in einem Zeitraum von 2 Monaten Flaschen verbraucht hatte, fühlte ich mich wie neu gezeugt, größtentheils war alle Krankheit beseitigt. Ich gebrauchte in 7 Wochen keinen Kräuter-Liqueur, und war die Zeit des Ausbleibens der Absonderung zwei Tage, blieb alle andern Krankheiten weg. Dies berechtigt zu der Annahme, daß in dem **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur** Stoffe enthalten sein müssen, welche sehr wirksam sind und verschiedenartige Krankheitsstoffe durch die Absonderung aus dem Körper entfernen.

Rhedon bei Graudenz, 5. März 1864.

**Lehmann, Chauffeegeldder**

2. Brief.

Sehr geehrter Herr!

Obgleich ich schon im vorigen Jahre im „Graudenz Wochenblatt“ über die Vortrefflichkeit Ihres heilsamen Kräuter-Liqueurs mich aussprach, kann ich jetzt, da ich ein Jahr meinen Gesundheitszustand beobachtet, erst recht ein wichtiges Urtheil fällen: Nur allein Ihrem ausgezeichneten **Kräuter-Liqueur** habe ich es zu verdanken, daß das Leiden aus meinem Körper entfernt, ich vollständig genesen und mein Gesundheitszustand in jeder Beziehung der zurückgekehrt, wie ich denselben vor dreißig Jahren beobachtet. Nehmen Sie daher die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Rhedon bei Graudenz, 29. December 1864.

Ergebenst

**Lehmann, Chauffeegeldder**

## Zur gefälligen Beachtung!

Beim Einkauf des **echten N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs** wolle man genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel versehen, auf der Rückseite die eingetragene **braunte Firma N. F. Daubig, Berlin, Grottenstraße 19** hat, das **Etiquett** in oberster Reihe **„N. F. Daubig'scher“** und in unterster Reihe **„Namens-Facsimile des Erfinders Apotheker N. F. Daubig“** trägt, und gekauft ist in der in den öffentlichen Blättern **annoncirten autorisirten Niederlage**

## Julius Krage Nachf. — Leipzig

**Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.**  
**W. Lindner — Laucha bei Leipzig.**  
**C. N. Beschorener — Markranstädt.**  
**L. Thiergen — Pegau.**  
**Alb. Munkelt — Grimma.**  
**Theod. Selbricht, Apotheker — Kobren.**  
**Ed. Proge — Penig.**  
**Julius Burkhardt — Borna.**  
**H. E. Wable — Oschatz.**

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form, empfiehlt sich stets zu billigsten Preisen vorrätig

**Gustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße**

## Knöpfe

die neuesten Muster in großer Auswahl empfiehlt  
**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße**

## cinus-Balsam mit China.

Der Balsam ist durch seine Wirksamkeit an-  
 er von Allen, die selbigen brauchten, das vor-  
 ste Präparat zur Stärkung des Kopfhaares  
 der Haut, zur Ablösung der sogen. Schuppen,  
 überhaupt zur Erhaltung des normalen  
 abbeitszustandes der Kopfhaut und der Haare.  
 Porzellan-Töpfen à 5 u. 2 1/2 Mgr. nur allein  
 haben bei

**W. Neumann, Centralhalle.**



## F. G. Mylius,

Petersstraße u. Markt-Ecke,  
 empfiehlt:

# Schnell-Pressen

zum Stempeln von Briefen, Wechsell, Paqueten, Leinenzeugen  
 und Unterschriften, so wie **Verseßstempel** für Post- u. Eisen-  
 bahn-Bureaux, ferner zum Etiquettiren und Nummeriren.

Diese Pressen zeichnen sich von allen anderen bis jetzt bekannten  
 Pressen besonders vortheilhaft dadurch aus:

1. daß sich die Farbe **von selbst** aufrägt und in wenig  
 Minuten **hunderte der scharfsten Abdrücke** gemacht  
 werden können;

2. daß die Farbe nie harzig wird und der Stempel stets  
**rein** bleibt;

3. daß man in der kürzesten Zeit mit Hülfe der beigelegten  
 Lettern **jede beliebige Firma, Etiquetts** oder sonstige  
 Wörter zusammenstellen und abdrucken kann.

### Preise:

- 1 einfache Presse mit eingeseßtem **Firmastempel** und Farbe 3  $\text{fl}$  10  $\text{ng}$ ,
- 1 do. mit eingeseßtem **Girostempel** und Farbe 5  $\text{fl}$  20  $\text{ng}$ ,
- 1 Presse mit **Lettern** u. complet und Farbe 6 bis 6  $\text{fl}$  5  $\text{ng}$ .

### Postpapier

in größter Auswahl,  
 bläulich und weiß — Belin, gerippt, linirt und quadirt,  
 mit **Firmastempel** in Hoch- oder Tiefdruck **ohne** Preiserhöhung  
 in schwarz oder blau, Buchdruck  
 gegen Extravergütung von 15—25  $\text{ng}$  pr. Doppelries je nach  
 Art und Quantum.

## Nouveautés in Octav-, Post- u. Billet-Papieren

mit **einfacher** und jetzt beliebter **farbiger** Prägung der Namen,  
 Anfangsbuchstaben, verschlungenen Namenzeichen, Wappen u. Kronen.

### Brief-Couverts

in allen gangbaren Formaten und Qualitäten zu **Fabrikpreisen**  
 ohne Berechnung für Gummiren  
 mit **Firma** in Hoch- oder Tiefdruck, Landruck, Schwarzdruck,  
 weiß und farbig Siegelstempel, so wie  
 mit **Adresse** in geschmackvoller und billiger Ausführung.

### Couverts für Werthsendungen

in stark Concept } mit „Inliegend Thlr. ≡≡≡“ oder  
 = = Büttenpapier } = Recommandirt  
 und mit Zeug gefüllt } bedruckt.

### Rechnungen

in geschmackvollem Schwarz- oder **Villa-Anilin-Druck**  
 mit **Firma** u. **Querlinien** auf feinstem Schreibpapier  
 per Sortiment von 1/4 Ries 1/2 Bogen } 5  $\text{fl}$ ,  
 1/4 = 1/4 = }  
 1/3 = 1/6 = }  
 1/4 Ries 1 1/2  $\text{fl}$ , bei größeren Partien entsprechend billiger.

### Wechsel, Anweisungen u. Quittungen

mit tonfarbigem Unterdruck und Firma in Art des Wasserzeichens  
 in neuer und sehr geschmackvoller Ausführung,  
 200 Stk. 2 2/3  $\text{fl}$ , 500 Stk. 4 1/3  $\text{fl}$ , 1000 Stk. 7  $\text{fl}$  u. 2000 Stk. 12  $\text{fl}$ .

### Universal-Copir-Apparate.

Diese neuen, besonders für Reise, Messe und Privat-Corre-  
 spondenz außerordentlich nützlich und angenehmen **Copir-**  
**Apparate** bieten die vollendetste Verbesserung der bekannten  
 engl. und franz. Apparate zum Durchschreiben, indem sie die  
**Vorthelle** gewähren, daß man den Brief mit be-  
 liebiger **Dinte** und **Feder** schreibt und durch Zwischen-  
 lage eines präparirten Blattes gleichzeitig eine kräftige Copie erzeugt  
 wird, ferner daß im **Copirbuche** die **Blätter** auf  
**beiden Seiten** zu nutzen sind und das Ganze h $\ddot{o}$ chst einfach,  
 portativ und billig ist.

## Veröffentlichung

des neuen ehrenvollen Documentes,  
 send aus nachstehendem Briefe Seiner Excellenz des k. k.  
 Legations-Secretärs

### Herrn Grafen M. Esterhazy

schick des als diätetisches Heilmittel auf amtärzt-  
 Empfehlung in vielen Militär- und Civilhospitälern  
 führten Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres. Herr  
 referant Johann Hoff in Berlin, neue Wilhelmstr. 1.  
 Ich ersuche Euer Wohlgeboren, mir 12 Flaschen Ihres  
 wohlschmeckenden und besonders Reconvalescenten zuträg-  
 Malz-Extractes, welches mit dem englischen Porter sehr  
 Ähnlichkeit hat, nur noch nahrhafter ist, zu übersenden.

Lin, den 15. Februar 1865. Achtungsvoll

**Graf M. Esterhazy,**

k. k. Leg.-Secretär am preuß. Hofe.

Derartige Ausprüche rechtfertigen als unverkennbare Zeichen  
 Güte dieses Brauproductes im höchsten Maße das allge-  
 meine Zutrauen und sind geeignet, Gesunden und Leidenden  
 Genuß dieses wohlschmeckenden und so vorzüglich auf  
 ganzen Organismus wirkenden sog. Hoff'schen Gesund-  
 bieres zu empfehlen. D. R.

Verlags- und Niederlage in Leipzig bei **Jul. Krage Nachfolger,**  
 Emma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

## Malakof,

erfunden und allein echt destillirt von

### L. Cassirer & Comp.

Schwientochlowitz in Ober-Schlesien, wird hiermit Jeder-  
 man als ein unentbehrlicher Begleiter zur Restaurirung auf

### Reisen und Märschen,

die allen Liebhabern eines überaus wohlschmeckenden,  
 stenden **Bitter-Liqueurs** bestens empfohlen.

Es ist derselbe in Leipzig allein vorrätzig bei den Herren:

- Theodor Schwennicke, W. D. Schwennicke**
- Stw., Carl Weiße, A. Steiniger, Gustav**
- Rich, Peterssteinweg, Herrmann Melzer, Julius**
- Krage Nachfolger, J. C. Boedemann, Quer-**
- straße, J. S. Zeiß, Carl Pfeiffer, Sternwartenstr.,**
- Carl Breil, Frankfurter Straße, Eduard Pfeiffer,**
- Mühl 77, C. F. Fischer, Universitätsstraße, Robert**
- Löhme, Ritterstraße, Richard Trentsch, Gerberstraße,**
- Ernst Landschreiber, Petersstr., Emil Junk, Wind-**
- mühlenstr., J. S. Kapler, Neumarkt, J. S. Harting,**
- Neumarkt, Louis Lohmann, Dresdner Str., J. S.**
- Weder, Ernst Werner, Grimmaische Str. 22, D.**
- Starke, Windmühlenstraße.**

## Cement-Fabrik

von

### Gebrüder Born in Erfurt

schickt ihr Fabrikat hiermit angelegentlichst, die Güte kann durch  
 ständige Atteste bewiesen werden.


Cement-Röhren zu Wasserleitungen werden, als die zweck-  
 mäßigsten und billigsten anerkannt, wiederholt empfohlen und jede  
 Zukunft bereitwilligst zugesichert.

**E i s,**

dieses der Nützlichkeit wie dem Comfort so unentbehrliche Naturerzeugniß, empfehle ich zur geneigten Abnahme. Gewerbetreibenden, so zu ihrem Geschäft Eis bedürfen, werden besonders günstige Bedingungen gestellt, wenn dieselben ganzen Bedarf auf die Saison anmelden, da durch die umfassendsten Maßnahmen ich jeglichen Ansprüchen genügen kann.

Die Lieferung für die amerik. Eiskisten (Ice-Box) wird unter billigen Bedingungen wie früher ausgeführt.

Wilhelm Felsch

 Zum medicinischen Gebrauch wird auch Nachts Eis abgegeben, und ist der am Café français stationirte Privat-Nachtwächter behüflich instruiert.

## Die Familien-Nähmaschine der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie in Boston und New-York



ist vermöge ihrer Leistung, leichten Handhabung und gefälligen Form und Ausstattung der Liebbling intelligenten Publicums geworden. Eleganz, Elasticität und Dauerhaftigkeit der damit gefertigten Stiche lassen besonders beim Waschen und Platten nichts zu wünschen übrig, bewahren ihre Schönheit. Anfertigung von Stidereien, von Ziernäthen für Garderobe, die sich spielend herstellen gewähren die angenehmste Unterhaltung; das mühsame und zeitraubende Aufspulen des Materials weggelassen; man näht mit zwei Originalröllchen Garn oder Seide sofort. Durch die Gebrauchs-Anweisung Selbstunterricht lernt man durch bildliche Darstellung den Mechanismus, welcher äußerst einfach, leicht und leicht verständlich, kennen. — Wird bei Garderobe, was zuweilen vorkommt, eine Naht wieder trennen nöthig, so wird dies durch leicht sich aneignenden Handgriff ohne das Kleid zu beschädigen, obwohl die Naht, würde jeder sechste Stich zerschnitten, dem Reißer und Ausfasern erfolgreich widerstehen. Diesen Vortheilen und Annehmlichkeiten verdankt die Grover & Baker-Maschine die günstige Aufnahme, die sie gefunden, die Verbreitung über die ganze civilisirte Welt.

**Joh. Friedr. Osterland,**  
Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie  
in Boston und New-York.  
Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Auch Nichtkäufern, welche die Leistung der Grover & Baker Familienmaschinen kennen zu lernen wünschen, komme bereit damit entgegen, um allen wahrheitswidrigen Reclamen zu begegnen.

Die von mir bisher an Herrn Carl Schmiegel hier gelieferten, allgemein beliebten  
**Holzspalte-Maschinen**  
verkaufe ich von heute ab zum Fabrikpreise von  
**2 $\frac{1}{4}$  Thlr. pr. Stück.**

**J. Robert Ulisch**  
Neudnitzer Straße Nr. 12.

### S. Buchold's Wwe.,

Selliers Hof 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Façons in

**Damen-Mänteln, Paletots, Mantillen u. s. w.**

von den feinsten und elegantesten bis zu den allerbilligsten Gegenständen.

**Tapeten** in den neuesten Dessins Neumarkt 41,  
grosse Feuerkugel.

 **Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling**  
empfehltes großes Lager in Mäntelchen in Wolle und Seide, Knaben-Anzüge, warme und leichte Jacken außer  
Sonn- und Festtags stets geöffnet. Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

### Patent-Marquisen-Fabrik

von  
**Fr. Emil Hoffmann,**  
Windmühlenstraße Nr. 24.

u. Verkauf

**C. F. Gütig,****Fabrik  
und  
Lager**Juwelen,  
Gold, Silber,  
in, Guldisch  
u. f. w.**Juwelen-, Gold-u. Silber-  
Waaren-Handlung.  
Leipzig.**Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.Größte Auswahl vorzüglich schöner **Kaffeebreter, Frucht-  
bchen**, so wie aller lackirten Blechwaaren bei  
**Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.**

Stearinkerzen,	Brillant	Aer,	Ser,	Ger,	Ser à	Pack	7 1/2	Mgr.)	} bei Abnahme von 10 Pack 1/4 % billiger, bei 1/4 Ctr. zum Centnerpreise.
do	Prima	:	:	:	:	:	7	:	
do	Secunda	:	:	:	:	:	6	:	
Paraffinkerzen,	Brillant	:	:	:	:	:	7	:	
do	Naturell	:	:	:	:	:	5	:	

**Philipp Nagel, Hallesche Straße 13.****Capioca de Groult**Nährhaftes, aromatisch kräftiges Farina giebt mit  
Milch zubereitet eine sehr feine Suppe und mit  
Zucker und Vanille einen exquisiten Erème.  
Halbpaquete à 10 % im alleinigen Depôt bei  
**Theodor Pätzmann, Neumarkt u. Schillerstraße.**Wer sich mit 3 Mgr. wenigstens 1 Thlr. sparen will, kaufe:  
**Bartky'schen Sohlen-Cement.**unter Garantie der mindest doppelten, auch 3- u. 4fachen  
Haltbarkeit der Schuh- und Stiefelsohle  
à Glas 3 und 6 Mgr. bei:

- Emil Sobfeld, Frankfurter Straße.
- Julius Hübner, Gerberstraße.
- Hermann Welser, Ulrichsgasse.
- C. S. Wenz & Co., Thomaskirchhof.
- Eduard Deser, kleine Fleischergasse.
- Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.
- F. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.
- Gustav Ulrich, Peterssteinweg.
- Bernhard Voigt, Weststraße.
- Albert Wagner, Grimmaischer Steinweg.
- J. G. Wagner, Zeiger Straße.
- Wilhelm Wiefing, Lauchaer Straße.
- Friedrich Bergner, Neuschönfeld.
- Hermann Sarzer, Neudnitz.
- Gustav Sempel, Connewitz.
- A. Litzmann, Thonbergstraßenhäuser.
- Julius Wiefinghügel, Lindenau.

den Cement versucht, wird ihn zeitlebens gebrauchen.  
Connewitz. **L. G. Bartky, Apotheker u. Fabrikbesitzer.****Universal-Deckfarben.**heutigem Tage übergab ich Herrn **Friedrich Gunde-**  
in Leipzig, Brühl 13, meine rühmlichst bekannten  
Universaldeckfarben in Commission.**A. Liepowitz in Berlin.**vorstehende Annonce Bezug nehmend, sind Muster und  
bei Herrn **Ernst Wagner** hier, Schützenstraße  
niedergelegt und hat Genannter den Platzverkauf  
übernommen. **Friedrich Gundelach.****J. G. Weiss,**

Balgfabrikant in Chemnitz, Jacobsstraße,

mit seiner Fabrik und Lager von Blasbälgen verschiedener  
Construction, nach Bedarf der Kraft und des vorhan-  
denen Raumes dazu. Ganz besonders aber empfiehlt derselbe den  
eigenen Patent, auch werden Feldschmieden  
auftrag und beliebige Zwecke geliefert.  
Bestellungen werden gratis eingeschickt auf portofreie An-**Carl Bock**empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Sandstücken, Schlipfen**  
und **Sofenträgern**. Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 2.**En gros et en detail.****Großes Lager vorzüglichster Sorten Wiesel für alle**  
gewerblichen Zwecke.**Echt englisches Glaspapier in allen Nummern.****Ernst Wagner, Schützenstraße 2.**Schuhe und Stiefeln verkaufe ich für Damen von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an,  
für Kinder von 15 % an. **H. Säßespedt, Friedrichstraße 43.****Grundstücksverkauf.**Der an dem Fußsteige und der alten Straße zwischen Vera und  
Kronenburg gelegene Gasthof zum goldenen Stern mit Garten, Feld,  
Schlachbank-, Bad-, Materialhandlungsgerechtigkeit, auch zu einem  
ärztlichen oder industriellen Etablissement geeignet, ist zu verkaufen  
durch **Dr. Hermann Schmied in Leipzig,**  
Windmühlenstraße Nr. 29.**Landhausverkauf.**Ein vor 3 Jahren massiv neuverbautes herrschaftliches Landhaus  
in Gohlis, enthaltend 1 Gartensaal, 8 Stuben, 8 Kammern,  
Küche etc., mit großem Garten und freier Aussicht nach Mückeln,  
ist zu mäßigem Preise zu verkaufen durch  
**Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.**Ein herrschaftlich eingerichtetes Haus, schöne Lage, ist zu ver-  
kaufen. Näheres bei dem Restaurateur zur „Insel Helgoland“  
in Plagwitz.Ein rentables Hausgrundstück mit großem Hofe und noch circa  
1200  $\square$  Ellen freier Raum, auch noch 1 Bauplatz von 45/50 Ellen  
Straßenfronte, 80 Ellen Tiefe, in guter Lage, ist entweder jedes allein  
oder alles zusammen unter billigen Bedingungen zu verkaufen.  
Adressen unter R. H. 33 in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.**Baupläge**von verschiedener Frontlänge und Tiefe an der Elisen-, Sophien-  
und Körnerstraße, wovon zwei an elegant gebaute  
Häuser mit angelegten Gärten angrenzen und die-  
jenigen an der Körnerstraße mit tragbaren Obst-  
bäumen versehen sind, beabsichtige ich zu verkaufen.Die sämtlichen Plätze liegen an 30 Ellen breite, mit  
Schleusen versehene, theils gepflasterte, theils chausstrite  
Straßen.Die Herstellung der Trottoirs übernimmt der Verkäufer und  
sind diese durch Cautionen gedeckt.Die Pläne und billig gestellten Bedingungen sind  
sowohl bei Herrn Advocat Frenkel, Katharinenstraße 16, als  
auch in meiner Wohnung gedruckt zu haben.  
**Friedrich Voigt.****Baupläge im neuen Anbau von Volkmarisdorf,**  
worunter sehr schöne Eckplätze, sind zu mäßigen aber festen  
Preisen zu verkaufen. Näheres Volkmarisdorf Nr. 31 parterre.Ein Garten ist zu verkaufen oder zu verpachten im großen  
Johannisgarten. Zu erfragen Täubchenweg Nr. 7.

## Baupläze-Verkauf.

Zwei Baupläze, der eine an der Sidonienstraße, der andere an der Zeiger Straße, neben dem Grundstück des Herrn Brems gelegen, sind unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

In hoher freundlicher Lage von Gohlis ist ein großer Bauplatz mit einem kleinen Hause, worin zwei Parterrewohnungen, jede mit 1 Stube, Schlafstube u. Küche nebst Gärtchen billig mit etwa 800  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen durch  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein zur Anlage einer Villa nebst Garten höchst günstig situiertes Feldstück auf dem Wöckern'schen Kirchberg ist zu verkaufen. Näheres Ransstädter Steinweg, kleine Funkenburg, 2. Etage links.

## Eine Fläche

von 26,215  $\square$  Ellen in der Ortslage von Connewitz ist billig zu verkaufen. Näheres durch den Geometer Hoffmann daselbst 166.

## Gartenverkauf.

Ein vor dem Gerberthor gelegener schöner staubfreier Garten mit ca. 40 tragbaren Obstbäumen, Weinlaube und schönen Blumen, gemauertem Gartenhaus nebst Brunnen u. s. w. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Garten zu verkaufen im Johannisthal. Das Nähere beim Wächter oder Hofplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Eine Cementfabrik mit unerschöpflichem Bruch und ausgezeichnetem Material, in sehr schöner Gegend und ganz in der Nähe einer Eisenbahn ist sofort für den Preis von ca. 10,000  $\mathfrak{M}$  unter der Hälfte des Taxwerthes zu verkaufen. Gefällige Nachfragen werden unter W. E. H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen ist sofort oder später ein Productengeschäft in guter Lage Weststraße 23, 2 Treppen rechts.

## Zu verkaufen

ist billig wegen Aufgabe ein photographischer Salon. Sollte ein Nichtphotograph darauf reflectiren, so wird ihm Unterricht erteilt. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter N. F. H. 10. niederzulegen.

Unterzeichneter ist beauftragt  $\frac{2}{3}$  und  $\frac{1}{3}$  Ruxe der Gewerkschaft Vereinsglück zu Bärenstein Verhältnisse halber im Ganzen oder getrennt zu verkaufen.

Osw. Häder, Leipzig, gr. Windmühlenstraße 37.

Ein Piano, wenig gebraucht, soll wegen der Messe billig verkauft werden Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist wegen Abreise von hier sofort für 30 Thaler zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 31 parterre.

Ein neuer prachtl. Flügel, so wie 1 neues u. 1 gebrauchtes Pianoforte u. ein Piano werden sehr billig verkauft Moritzstr. 4, II. Et.

Ein tafelförmiges gebrauchtes Pianoforte von sehr gutem Ton soll um den festen Preis von 60  $\mathfrak{M}$  verkauft werden.

In den Vormittagsstunden anzusehen Brühl 53, 2. Etage.

1 Mahagoni-Chiffonnière, 1 Sopha, 1 gr. Schlaffopha, div. Tische, 1 Pultcommode, 6 Stühle, 6 Polsterstühle, 2 Kleiderschränke, 2 Betten mit Matratzen, 1 Glasschränken u. dergl. m. Verkauf Promenadenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen zwei neue Spiegel, mehrere Wirtschaftssachen Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Nähmaschine, eine neue Doppelsteppstich, vorzüglich gehend, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 20, 1 Treppe rechts.

Ein Barren von Eichenholz steht billig zu verkaufen Leichstraße Nr. 3.

## Ein Aquarium,

verbunden mit Terrarium und Springbrunnen, mit Schlangen, Molchen u. bevölkert, ist zu verkaufen. Täglich zu sehen im Gasthof des Herrn Schulze in Stötteritz.

## Zu verkaufen

stehen 2 starke Arbeitspferde, sehr gut im Zug, passend auf jede Stelle, desgl. 2 starke  $\frac{1}{2}$ spännige Küstwagen Gerberstraße 18.

Einen fetten Bullen verkauft die Gemeinde Lindenthal.

## Maftvieh.

Auf dem Gute Rosenfeld bei Torgau stehen 4 fettes 1 dito Fehrsse zum Verkauf.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Gohlisstraße Nr. 114.

Zu verkaufen ist ein kleiner Affenpinscher Peterskirchhof Nr. 2 beim

Eine Affenpinscher-Hündin, echte Race, 13 Monate alt, mit Halsband, Steuerzeichen u. Korb ist zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 3, 3 Treppen

Zu verkaufen sind junge echt englische Kaninchen, jähriger Ziegenbock und dergleichen Ziege Stötteritz ob.

Hühnerliebhabern sind von jetzt ab frische von verschiedenen Race-Hühnern, echt, zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 11

Muskatvögel, Bengalisten, Bandfinken, Wittwen, Atrils, Indigovogel, sowie einen Cardinal verkauft Gustav Ad. Jahn Lindenau, Herrenstraße

## Rosen, Frucht bäume

und Fruchtsträucher sind in der Kerndt'schen Handelsgärtnerei, Kerndt am Dresdener Thore, in größter Auswahl bei festen Preisen billig zu verkaufen. Man wird auf schöne Trauerbäume aller Art, Trauerweiden u. s. w., ferner auf schöne Akazien und vorzügliche Schlingpflanzen aufmerksam gemacht. Von den Ziersträuchern empsiehlt sich z. B. Diervilla canadensis, Liriodendron tulipiferum, Magnolia tripetala, Prunus n. pl., Pyrus spectabilis, Rhododendron eum, Tamarix gallica, Ulmus exoniensis, num Latana, Viburnum opulus, roth Crataegus u. s. w.

## Für Gartenbesitzer.

Eine Anzahl guter Rosen so wie Gesträucher perennirende Gewächse sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr.

## Für Gartenfreunde.

Eine Partie Fastolzhimbeerpflanzen, deren Größe und Geschmack alle hier bekannte Sorten weit überbillig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 34 im Garten.

## Waldmeister

zu Maitrant, alle Tage frisch und schön.

## Levkoyenpflanzen

empfehlte F. Wösch, Handelsgärtner, Karolinenstraße

## Kartoffel-Verkauf

Samentartoffeln werden in großen und kleinen Partien Neustadt Dresden, Ränigasse 23. N. N.

## Strohverkauf.

Serfenstroh à Bund 2 Mgr., Langstroh 2 Mgr. Ransstädter Steinweg 63, zur blauen Hand.

## Bausand!

Der Besitzer eines mächtigen ausdauernden Bausandwerks absichtigt dasselbe auszuschachten und stellt Bautenunternehmern, Fuhrwerksbesitzern, welche fortwährend größere Quantitäten nehmen wollen, günstige Bedingungen. Quantität und der Waare ist vollkommen befriedigend. Das nach dem schluß sofort in Angriff zu nehmende Lager  $\frac{3}{4}$  Meilen von Leipzig entfernt und die Abfuhr günstig. Herr Carl Kirmse, Halle'sche Straße, Leipzig, erteilt die nöthige Auskunft.

## Echte Ambalema-Cigaretten

25 Stück 6  $\mathfrak{M}$ , 7 —  $7\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , mit Cuba 8  $\mathfrak{M}$  (Auswahl) Sav. Londres  $7\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , Trabucillos  $7\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$ , 9 — Yara 12  $\mathfrak{M}$ , Tipp Topp und echten Sav. 15  $\mathfrak{M}$ , importirte  $22\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$  bis 40  $\mathfrak{M}$  empfehlte

## Jullus Klessling, Grimm. Steinweg

## Bestes hausbacknes Brot

1. Qual. 8  $\mathfrak{S}$ , 2 Qual. 7  $\mathfrak{S}$ , empfehlte. Arthur Schaedlich, Peterssteinweg

Gärtner  
massenbo  
on 7 T  
liefer.  
Bouquet  
inderei  
Gärtner  
u men  
sen, F  
sind,  
Pecco-B  
Pecco N  
Pecco N  
Pecco N  
Pecco N  
Pecco-S  
Pecco-C  
Souchon  
Orange-  
Ren  
f. G  
à  
Ren  
ertr  
im  
ausg  
er fe  
Amb  
Amb  
Trah  
La P  
Estr  
Salv  
Buer  
Flor  
Anto  
Ang  
Yara  
El B  
Pat  
Vlet  
ppen  
G  
W  
Jull

# Palmenwedel.

Gärtnerei des Unterzeichneten (Meuditz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßenecke) ist, in massenhafter Palmenculturen, in der Lage, prachtvolle Fächerpalmenwedel mit Bouquets von 7 Thlr. an, so wie Sagopalmenwedel (Cyens) mit Bouquets schon von 1 Thlr. 15 Ngr. liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von blühenden Myrthen, Lorbeerkränze, Kronen, Bouquets (von 10 Ngr. bis zu 8 Thlr.), Ballsträuße, Kopfpuze, Guirlanden und alle in die Gärtnerei einschlagende Artikel zu billigen, aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als im Kerndt'schen Hause (Schützenstr. 3-4) im Blumengewölbe angenommen. Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preis-Verzeichniß Rosen, Fruchtsträußern und Fruchtsträußern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu haben sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben.

**Dr. Kerndt.**

## Otto Wagenknecht,

Centralhalle, Leipzig.

### Cacao- und Chocoladen-Lager

aus der Fabrik von

### Jordan & Timaeus, Dresden,

#### Lager echt chinesischer Thees.

**Schwarze Thees.**

Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd. 100	80
Pecco Nr. 1.	70
Pecco Nr. 2.	60
Pecco Nr. 3.	50
Pecco Nr. 4.	52 1/2
Pecco-Souchong	45
Pecco-Congo	40
Souchong	35
Orange-Pecco	35

Congo . . . . .	à Pfd. 30
Pouchong . . . . .	27 1/2

**Grüne Thees.**

Imperial-Caravanen . . . . .	à Pfd. 60
Imperial . . . . .	50
Gunpowder I . . . . .	45
Gunpowder II . . . . .	40
Haysan . . . . .	35
Tonkay . . . . .	30
Theestaub schwarz à 15, grün à 12	

Thee-Packung elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfd.  
Vanille à Pfd. 10-25 *apf.*, à Loth 12-30 *ngl.*, à Schote 3-8 *ngl.*

#### Neue, rein und kräftig schmeckende Dampf-Kaffees,

f. Campinas à 12 <i>ngl.</i>	f. Domingo à 13 <i>ngl.</i>	f. Cheribon à 14 <i>ngl.</i>	Perl Java à 15 <i>ngl.</i>	Moeca extraf. à 16 <i>ngl.</i>
------------------------------	-----------------------------	------------------------------	----------------------------	--------------------------------

#### Neue billigere Zuckerpreise (rein indische Zucker),

extraf. Raffinad im Brod à 54 <i>apf.</i> ausgeschl. = 58 <i>apf.</i>	f. Raffinad im Brod à 52 <i>apf.</i> ausgeschl. = 56 <i>apf.</i>	extraf. Melis im Brod à 51 <i>apf.</i> ausgeschl. = 55 <i>apf.</i>	gem. Raffinad 1/8 Ctr. 1 <i>apf.</i> 27 1/2 <i>ngl.</i> à 48 <i>apf.</i>
--	---	---	---

#### er feiner Bremer, Hamburger u. echt import. Cigarren.

<b>Bremer:</b>		<b>Importirte:</b>	
Ambalema à Stück 3 <i>apf.</i> , à mille 9 <i>apf.</i>	No. 39 El Montoro à Stück 6 <i>apf.</i> , à mille 18 <i>apf.</i>	= 44 Fiadora = 7 <i>apf.</i> , = 21 <i>apf.</i>	= 60 Cabannas à Stück 12 <i>apf.</i> , à mille 38 <i>apf.</i>
Ambal.-Cuba = 4 <i>apf.</i> , = 12 <i>apf.</i>	= 45 Commerela = 7 <i>apf.</i> , = 21 <i>apf.</i>	= 62 Havanna = 15 <i>apf.</i> , = 45 <i>apf.</i>	= 63 Manuel reyna = 13 <i>apf.</i> , = 40 <i>apf.</i>
Trabueos = 4 <i>apf.</i> , = 12 1/2 <i>apf.</i>	= 47 Constanza = 7 <i>apf.</i> , = 22 <i>apf.</i>	= 66 Carvayales = 18 <i>apf.</i> , = 55 <i>apf.</i>	= 67 Regalia = 18 <i>apf.</i> , = 55 <i>apf.</i>
La Perla = 4 <i>apf.</i> , = 12 1/2 <i>apf.</i>	= 48 Havan. Yara = 7 <i>apf.</i> , = 21 <i>apf.</i>		
Estrella = 5 <i>apf.</i> , = 14 1/2 <i>apf.</i>	= 49 Rio Sella = 8 <i>apf.</i> , = 23 <i>apf.</i>		
Salvatora = 5 <i>apf.</i> , = 14 1/2 <i>apf.</i>	= 51 Flora = 8 <i>apf.</i> , = 26 <i>apf.</i>		
Buenna = 5 <i>apf.</i> , = 15 <i>apf.</i>	= 56 Valentina = 10 <i>apf.</i> , = 32 <i>apf.</i>		
Florita = 5 <i>apf.</i> , = 14 1/2 <i>apf.</i>	= 58 Legitimidad = 10 <i>apf.</i> , = 33 <i>apf.</i>		
Anton. Munoz = 5 <i>apf.</i> , = 16 1/2 <i>apf.</i>	= 59 Flor Porliga = 10 <i>apf.</i> , = 33 <i>apf.</i>		
Angelita = 5 <i>apf.</i> , = 16 <i>apf.</i>			
Yara = 6 <i>apf.</i> , = 19 <i>apf.</i>			
El Rifle = 6 <i>apf.</i> , = 18 <i>apf.</i>			
<b>Hamburger:</b>			
Patria à Stück 5 <i>apf.</i> , à mille 15 <i>apf.</i>			
Victoria = 6 <i>apf.</i> , = 18 <i>apf.</i>			

## Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

ppen-Chocolade à Pfd. 5 und 6 Ngr., Rheinwein, weiß, die Fl. 6 Ngr., 8 Ngr.  
 ir-Chocolade à 8 5 *ngl.*, 7 1/2 - 25 *ngl.*, Cacao: bis 1 *apf.*, roth à Fl. 10 *ngl.*, 12 1/2 *ngl.* bis 1 1/3 *apf.*, echten  
 d Rasse, ff. Imperial- und Pecco-Thee empfiehlt Champagner, feinsten Bischof à Fl. 7 1/2 *ngl.* empfiehlt  
 Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54. Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.

**Cigarren.**

Echt importirte Savanna-Cigarren in schönsten Marken à Stück von 9  $\mathcal{L}$  bis 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , à Mille 25—  
 Feine Hamburger und Bremer Cigarren à Stück von 5  $\mathcal{L}$  bis 1  $\mathcal{M}$ , à Mille 14—28  $\mathcal{M}$ ,  
 Feine Cuba-Cigarren à Stück von 4—6  $\mathcal{L}$ , à Mille 12—14  $\mathcal{M}$ ,  
 Feine Ambalema-Cigarren, kräftig und angenehm, à Stück 3  $\mathcal{L}$ , à Mille 8 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{M}$ ,  
 Cigarettes à Stück von 2  $\mathcal{L}$  bis 1  $\mathcal{M}$ , à Mille 4 $\frac{1}{2}$ —25  $\mathcal{M}$  z. z. z.  
 Alle Sorten in gut abgelagerter Waare empfehlen

**Blobel & Koch, Universitätsstraße 13, Reichmanns Hof**

# Maitrank

in seit Jahren anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt die Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Otto Kutschbach**

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.



## Mosel- und Rheinwein

à Schoppen (halbe Flasche) 5 Gr. von leichter und angenehmer Qualität frisch vom Faß so wie andere feine Rhein-, Pfälzer u. Bordeaux-Weine empfiehlt die Weinhandlung von

**Herrmann Löwe,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 58.



## Cigarren in größter Auswahl

und zum billigsten Fabrikpreis empfiehlt

**C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.**

## Johannes Hahn's Weinhandlung,

**Ecke der Central-Halle,**

empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen sehr preiswürdige Rhein-, Mosel- u. fr. Weine, so wie auch einen sehr guten Pfälzer Tafelwein, die Flasche von 9  $\mathcal{M}$  an.

Zu den Feiertagen hält sei Lager von

**Rhein-, Bordeaux- und andern ausländischen Weinen** empfohlen

**Chr. Engert.**

Mein Lager vom besten Rhein- u. Bordeauxweine

empfehle ich zur gefälligen Beachtung.

**Carl Deutschbein, Kleine Windmühlengasse 1 b.**

## Roth- und Weißweine

à Fl. von 7 $\frac{1}{2}$  bis 25  $\mathcal{M}$ , Speisewein à Fl. 5  $\mathcal{M}$ , echt bayerisch Bier (Culmbacher), Herbst Bitterbier, Braumbier, große Lüneburger Bräden und geräucherte und marinirte Heringe, Pöcklinge, Schweizer und Limburger Käse, Sardellen, Hagebutten, Brünellen, türkische Pflaumen, sehr groß und süß, geschälte Schnittäpfel, Birnen, Preiselbeeren, sehr schön, alle geräucherte Fleischwaaren, Citronen, Apfelsinen, bayerischen Malzucker, Mittel für Husten, empfiehlt

**K. F. Schwenke, Reudnitz, Seitengasse Nr. 27.**

Maitrank à Fl. 10 Ngr. | empfiehlt  
 Täglich Spritzkuchen | Café Saxon.

## Apfelsinen

in prachtvoller Frucht à Pfd. 5 Ngr.

**Centralhalle.**

**Otto Wagenknecht.**

## Feines Backobst,

darunter empfehle beste ital. Birnen à 3  $\mathcal{M}$

**Arthur Schaedlich, Peterssteinweg Nr. 13.**

Vieler Sprouten und Speckpöcklinge in schöner ganz frischer Waare empfing und empfiehlt

**Dor Weise Nachfolger.**

## Apfelsinen das Stück 6—10

das 1/4 0/0 15—22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , die Kiste 4—6  $\mathcal{M}$  empfiehlt Qualität

**Julius Kiessling, Grimm. Steinweg**

Birchhühner und junge Vierländer Hühner

Seeschollen, grüne Heringe z. Braten, geräuch. Rheinische Pöcklinge, Holsteiner Austern, geräuch. Rindszunge, Frankruss. Caviar, Apfelsinen. **J. A. Nürnberg, ...**

## Auerbachs Keller

138. und 139. Sendung

**Große Holst. u. Whitst. Auf**

## Frischer Lachs

ist heute eingetroffen und billigst zu haben bei

**F. W. Engelmann, Neumarkt**

## Frische Schellfisch

Seedorf, Aale, große lebende Hechte, Karpfen und Krebse empfiehlt

**W. Schröter, Reichels Garten, ...**

## Osterbrödchen,

etwas Ausgezeichnetes, empfiehlt die Dampfbäckerei Emil

## In Gohlis

wird ein kleines Haus mit Garten oder ein Bauplatz gesucht (Linden- oder Gartenstraße erhalten den Vorrang). Offerten mit Preisangabe unter G. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gartenkauf.

Im Johannisthal wird ein Garten zu kaufen gesucht den Offerten mit Preisangabe Katharinenstraße Nr. 4, entgegengenommen.

Ein Haus zu kaufen wird gesucht in Leipzig von 5—6 Adressen unter M. 163. werden vom Eigenthümer selbst in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Garten nicht zu fern vom D. Bahnhof. Auch würde auf ein kleines Grundstück mit Garten in Leipzigs Umgegend zum Kauf reflectirt. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes N. M. # 15. erbeten.

## Eine eiserne Copirmaschine

zu kaufen gesucht. Adressen Hainstraße, Leberhof, links bei Hofmann.

Ein Ladentisch zu kaufen gesucht. Offerten bitten 2. Etage abzugeben.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 106.]

16. April 1865.

## Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Gold und Silber,  
Uhren, Münzen, Treffen u.  
bei **Rost & Schultze,**



Brühl Nr. 25.

werden auch **Uhrgläser** billigst aufgesetzt.

## Briefmarken

gemischte deutsche kauft in Tausenden das  
**Literarische Museum**  
Petersstraße Nr. 41.

ische Briefmarken zu Tausenden kaufen fortwährend  
**Schiesche & Röder.**

ige Regale und eine lange Waarentafel werden  
en gesucht **Serberstraße Nr. 6.**

verschämte Arme, welche durch langwierige Krankheit  
lich um ihre Arbeit gekommen, bittet edle gute Menschen  
eine kleine Unterstützung. Gültige Adressen "Ostern 1865"  
bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

1200  $\text{fl}$  werden zur ersten Hypothek auf ein neues Haus  
1860  $\text{fl}$ , Einheiten 165) sofort angenommen. Gef.  
unter B. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

zuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 10,000  $\text{fl}$ ,  
getrennt werden können. Adv. Scheidhauer, Nicolaistr. 31.

0  $\text{fl}$  sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch  
**J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.**

anständige Frau in mittlern Jahren, Besitzerin eines noblen  
Logis in der Nähe Leipzigs mit eingerichteter Wirth-  
wünscht sich mit einem anständigen Mann in 40r Jahren  
heirathen. Humane Behandlung sind die Hauptansprüche  
erlangens. Adressen werden erbeten in der Expedition ds.  
unter No. 48. L.

## Pension für Knaben,

eine hiesige Schule besuchen sollen, wird von einer Lehrer-  
geboten. Adv. H. T. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

gute gewissenhafte Ziehmutter, wo möglich vom Lande, wird  
zu erfragen Univeritätsstraße Nr. 6, 1 Treppe.

der hiesige Mechanikus liefert die nöthigen Werkzeuge zur  
Phototypie? Anzeigen unter X. Y. nimmt die Expedition  
in Empfang.

## Mechaniker = Gesuch.

ein Mann, welcher versteht die Recksteiner'schen Schrauben-  
men aufzustellen, kann nach Einrichtung dieses Geschäfts  
einer Gehalt von 1000 bis 1500 zugesichert werden.  
Anzeigen unter S. L. No. 42 nimmt die Expedition dieses  
Blattes entgegen.

## Buchbinder = Gehülfe.

tüchtiger Buchbinder findet bei sofortigem Antritt Stelle bei  
**Josidör Schulze, Buchbinder,**  
Meerane.

## Geübte Dreher und tüchtige Schlosser

zum baldigsten Antritt gesucht in der Maschinenfabrik und  
Werkzeuginstalt von  
**Eduard Friesner in Zwickau.**

ein accurater Zusammensetzer und ein Verkleider  
zur dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-  
fabrik von **Jul. Feurich.**

## Einige Buchbindergehülfen,

welche etwas Tüchtiges leisten können, finden bei anständigem Lohn  
dauernde Arbeit bei **Th. Dähne.**

**Gesucht** wird ein Müller-Geselle zum sofortigen Antritt  
in der Farbholzmühle Königsstrasse Nr. 21.

Ein Gehülfe, der im Del- und Leimfarbenstreichen bewandert ist,  
wird gesucht **Sohlis, Windmühlenstraße Nr. 28 M.**

## Mechanikerlehrlings-Gesuch.

Unter annehmbaren Bedingungen wird für auswärts ein Sohn  
gebildeter Aeltern als Lehrling gesucht.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter  
Chiffre G. S. H. 16. niederzulegen.

**Gesucht** wird sogleich ein Bursche, welcher Lust hat Glaser  
zu werden, beim Glasermeister **Kobe** in **Sohlis.**

## Lehrlings = Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Böttcher** zu werden, kann sich  
melden bei **F. A. Voigt, Böttchermeister, Serberstraße 57.**

**Gesucht** wird für einen Burschen, welcher Lust hat Glaser zu  
werden, ein Lehrmeister. **Frankfurter Straße Nr. 41 parterre.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu lernen, kann unter  
günstigen Bedingungen sofort antreten bei **August Beyer,**  
**Nicolaistraße Nr. 51, 3 Treppen.**

**Einen Lehrling** für Buchbinderei und Vergoldung sucht  
**Th. Dähne, Grimm. Straße 31.**

## Weinküper = Lehrling.

Ein kräftiger Bursche von 14—15 Jahren, der die Wein-  
küpererei erlernen will, findet Gelegenheit dazu in der Kellerei der  
Unterzeichneten, welche auch eine klingende Unterstützung gewähren,  
sofern der Lehrling der Sohn von respectablen aber unbemittelten  
Aeltern.  
**Fertsch & Simon.**

**Einen Lehrling** sucht unter billigen Bedingungen  
**G. Lips, Drechslermeister, Wasserkunst Nr. 14.**

## Friseur = Lehrling = Gesuch.

Ein Sohn anständiger Aeltern, welcher Lust hat  
Friseur zu werden, kann noch unter günstigen Be-  
dingungen antreten bei **Gustav Kundiger, Friseur,**  
**(früher Bernh. Müller) Sainstraße.**

Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden  
bei **C. Franke, Flossplatz 24.**

**Gesucht** wird ein gewandter Hausknecht. Nur solche, welche  
längere Zeit in einem renommirten Gasthof gewesen sind und gute  
Zeugnisse besitzen, können sich melden **Thüringer Hof.**

**Gesucht** wird ein Pferdeknecht und ein Droschkentutscher  
**Serberstraße Nr. 8.**

**Gesucht** wird für die Messe ein ordentlicher fleißiger Kellner  
von 15—17 Jahren zum sofortigen Antritt **Café national.**

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche  
Restauration zur **Thieme'schen Brauerei.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche  
**Brühl 39 parterre.**

**Gesucht** wird ein gewandter Kellnerbursche  
**Thüringer Hof.**

Ein ordentlicher Kellner und ein ordentlicher Bursche wird wäh-  
rend der Messe gesucht **Neumarkt Nr. 40.**

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger ehrlicher Bursche von  
17 bis 18 Jahren bei  
**Arthur Schaedlich, Peterssteinweg Nr. 13.**

Ein kräftiger fleißiger Bursche zur Hausarbeit während der  
Messe wird gesucht  
**blaues Roß.**

Ein gut gezogener Bursche wird gesucht unter annehmbaren Bedingungen als Tischlerlehrling Wiesenstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Bursche ins Wochenlohn, welcher gleich antreten kann, Plagwitzer Straße 3 parterre.

### 7—8 Garten = Frauen,

nur solche, welche zu Graben ganz tüchtig sind, finden Rosplatz Nr. 9, erste Etage sogleich Arbeit.

Gesucht wird eine gute Punctirerin für dauernde Condition. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 a part. im Comptoir.

**On cherche pour deux jeunes filles une bonne de la Suisse française. Adresse Wintergartenstrasse Nr. 10, 1. Etage.**

Für ein Manufacturwaarengeschäft in Chemnitz wird zu sofortigem Antritt eine gewandte Verkäuferin gesucht und erhalten solche Bewerberinnen den Vorzug, die schon in ähnlicher Branche thätig waren. Franco-Offerten sub K. 109. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gewandte und solide junge Mädchen von hübschem Aeußern, welche geneigt sind, sich als Verkäuferinnen für Trinkhallen nach auswärts engagiren zu lassen, werden gebeten, sich dem Suchenden nebst etwaigen Zeugnissen Dienstag den 18. dieses M. Vormittags 9—12 Uhr im Gasthaus zur Stadt Köln vorzustellen.**

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt bei hohem Salair ein tüchtige Restaurations-Köchin und ein ordentliches Küchenmädchen. Zu erfragen **blaues Noß.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches Kochen, waschen und platten kann, längere Zeit an einem Orte gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden Karolinenstraße Nr. 8 parterre Vormittags von 9—12 Uhr.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit und 2 Kinder kann sofort antreten Lützowstraße 138, 3 Treppen.

Ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen wird für 1. Mai gesucht Weststraße Nr. 34 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Jungemagd Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen zu einem Kinde Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für Kinder. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 36.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Aufwartung auf den ganzen Tag als Ersatz für erkranktes Dienstmädchen Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht wird für den Vormittag eine Aufwärterin kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1 Treppe.

### Engagement = Gesuch.

Ein Commis, welcher vor kurzem seine Lehre in der ersten Weißwaarenhandlung Augsburgs bestanden, wünscht zur weiteren Ausbildung in ein derartiges Geschäft Leipzigs einzutreten, nöthigenfalls würde derselbe, weniger auf Salair sehend, auch gern als Volontair arbeiten.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Krause, Brühl 57, niederzulegen.

Als Schreiber, Copist &c., sucht ein junger Mann Beschäftigung. Offerten poste restante unter F. B. II.

Als **Rechner** wünscht ein junger Mann aus guter Familie, der als Maurer gelernt und in Chemnitz die königl. Baugewerkschule besucht hat, ein Unterkommen. Empfohlen durch Dr. Mothes, bei welchem Näheres zu erfahren ist.

#### Ein Weinküfer,

militairfrei, der 5 Jahre am Rhein conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht hier in einer Weinhandlung eine Stellung.

Näheres ertheilt Reudniger Straße Nr. 10 Herr Serfas.

Ein Hausmann, Profession Maurer, sucht veränderungshalber weitere Stellung zu Johannis. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches gut nähen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft 1. Mai einen Dienst zur häuslichen Arbeit bei ein paar einzelnen Leuten oder bei 1 oder 2 Kindern. Burgstraße 7, 4. Etage links.

### Gesucht

wird eine freundlich gelegene Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör, nicht über zwei Treppen, thunlichst mit Garten. Offerten werden unter Chiffre M. Nr. 42. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis für zehnen Leuten, Preis 30—40  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter H. Nr. 10. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 100—130  $\mathfrak{f}$  von einem pünctlich zahlenden Mann, in der Dresdner, Marien- oder Tauchaer Vorstadt. Adressen bittet man unter K. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Postbeamter sucht wo möglich bis Johannis ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Mehlhorn neben der Expedition.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 150—80  $\mathfrak{f}$  in der innern Stadt Vorstadt und bittet man Adressen bei Herrn Restaurateur Sperling, Windmühlenstraße Nr. 46, gefälligst niederzulegen.

Gesucht werden für bevorstehende und folgende Michaelis einem Einkäufer ein oder zwei Zimmer in erster oder 2. Etage der Promenade, vom Theater bis zur Post oder auch in der Reichstraße, Katharinenstraße gelegen. Adressen mit Zeugnissen niederzulegen bei E. G. Lentzsch, Brühl Nr. 59.

Ein Lehrer sucht Wohnung bei einer Familie, wo er seine Aufnahme erwarten darf. Anmeldungen abzugeben bei Herrn Kaufmann Zschischky, gr. Blumengasse Nr. 10.

Ein junger Kaufmann sucht für sofort ein hübsches Logis mit oder ohne Schlafcabinet, mit Hausschlüssel und wenn möglich separatem Eingange. Gef. Offerten mit Angabe des Preises werden erbeten unter Lit. W. J. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird auf sofort ein schön meublirtes Logis mit Schlafzimmer in 1. oder 2. Etage, in der innern Stadt. Adressen beliebe man unter L. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird, sogleich beziehbar, ein Commis eine Stube nebst Kammer, am liebsten in Reichstraße im Preise von 40—48  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben in der Expedition von Moritz Friedemann, Thomasgäßchen.

Eine Wohnung gesucht für einen einzelnen Mann bis drei unmeublirte Zimmer in 1. Etage, im Preise von 150  $\mathfrak{f}$ , wo möglich an der Promenade, sogleich zu beziehen. Offerten mit D. B. No. 3 bezeichnet übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles. Adressen abzugeben Hospitalstraße Nr. 43 im Hof 2 Treppen rechts.

Eine in nächster Nähe Leipzigs und an lebhafter Promenade gelegene Schmiede mit zahlreicher ausgebreiteter Kundschaft wegen Krankheit des Besitzers von Johanni d. J. abzugeben und Borräthen verpachtet werden.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Ortsrichter Lindemann in Marsdorf.

Ein photographischer Salon in Chemnitz soll zu miethen werden. Nur tüchtige Photographen finden Berücksichtigung. Adresse: **Expres-Compagnie in Chemnitz.**

**Gärten**, ruhig und sonnig gelegen, sind zu vermieten. Adresse: lange Straße 13 bei dem Hausmann.

Ein Garten für jährl. 30  $\mathfrak{f}$  u. ein kleines Familienlogis für jährl. 40  $\mathfrak{f}$  sind sofort zu vermieten. Adresse: A. Z. 35 nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Ein schöner Keller ist von Michaelis ab Thomasgäßchen durch den Hausmann zu vermieten.

Ein neues Gewölbe der Vorstadt, aus dem sich sofort ein Hausstand machen lassen, vermietet Dr. **Hochmuth.**

**Vermietung.** Ein großes schönes Gewölbe Grimma'schen Straße nahe dem Raschmarkt ist für die folgende Messen, ein dergl. am Markte, — eins in der Reichstraße, einige kleinere in Durchgangshöfen, eins im Schützenhof, eine **Gewölbe-Abtheilung** in der Ritterstraße, eins in der Grimm. Straße, — ein Hausstand im Schuhmachergäßchen, verschiedene große und kleinere Geschäftslöcher, Zimmer zu Musterlagern in 1. und 2. Etagen in der Ma'schen, Peters-, Reichstraße u. s. w. zu vermieten bei **Carl Schubert, Reichstraße.**

### Ein Hausstand

ist für Oster- und darauf folgende Messen im Schuhmachergäßchen Nr. 3 zu vermieten. Näheres 1. Etage.



Zwei meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, separ. Eingang und Hausschlüssel, Gartenansicht und Marquisen, sind an 2 Herren zu vermieten Königsstraße 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Eine freundliche meublirte Stube und Schlafkammer (mit oder ohne Bett, separatem Eingang und Hausschlüssel) ist sofort oder 1. Mai zu vermieten Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 264.

Eine Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren zum 1. Mai zu vermieten Hotel de Saxe, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle an ledige Herren hohe Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost, an Herren zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2 B parterre rechts.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten für Herren; auch steht daselbst ein eiserner Kessel zum Verkauf.  
Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe links. Mäke.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel  
Leibnizstraße 25, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer separaten Stube Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287 im Hintergebäude parterre links.

Offen ist in einer Stube mit Alkoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Moritzstraße Nr. 9, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Kreuzstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen bei Witwe Schirmer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch für Herren Kanstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren  
Thonbergstraßenhäuser Nr. 77, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Friedrichstraße 43, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube für solide Herren, Saal- und Hausschlüssel, Gerichtsweg 4, Hintergebäude 2 Treppen

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Schlafstelle Rosplatz Nr. 9, 4. Etage.

**E. Müller.** Den zweiten Feiertag 5 Uhr  
Unterrichtslocal Brühl,  
Rauchwaarenhalle 54 u. 55, 1. Etage.

**Albert Jacob.** Morgen Spaziergang nach  
Tauscha. Punct 2 Uhr in  
der Restauration zum Johannisthal.

**Wilh. Jacob.** Morgen 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke. 9 Uhr Cotillon.

## Schweizerhäuschen.

Heute zum ersten Feiertag

**Concert der Capelle von Fr. Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Oberon“ von Weber. Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini. Fantasie aus der Oper „Lannhäuser“ von Wagner. Serenade von Tiel u.

Morgen den zweiten Feiertag  
**Concert.**

## BONORAND.

Heute zum 1. Osterfeiertag

**Concert von Fr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

Morgen zum 2. Feiertag Concert v. Fr. Riede.

## Leipziger Salon.

Heute zum ersten Feiertag musikalisch-declamatorische  
Abendunterhaltung. Anfang 6 Uhr. Dabei werde ich mit  
guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Es ladet freund-  
lich ein  
F. A. Heyne.

Morgen den zweiten Concert und Ballmusik. Anfang  
4 Uhr, Ende 2 Uhr.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden**

Heute zum 1. Feiertag Concert von Fr. Riede. Anfang

## COLOSSEUM.

Heute zum ersten Feiertag Concert, wobei die Zwischen-  
durch gymnastische Vorstellungen des Reudnitzer  
vereins ausgefüllt werden. Hierzu ladet ergebenst ein  
E. Fra

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden**

Morgen zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik  
Anfang 3 1/2 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen den 2. Osterfeiertag

**Concert und Ballmusik**

Julius Jac



Morgen zum 2. Osterfeiertag

**Concert und Ballmusik**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrm

## O D E O N.

Morgen den 2. Feiertag

**Concert und Ballmusik**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Ste

## GOSENTHAL.

Morgen zum 2. Osterfeiertag

**Concert- und Ballmusik**

Das Musikchor von A. Schre

**Connwitz. Goldne Kro**

Morgen zum 2. Osterfeiertage

**Concert und Ballmusik**

Das Musikchor von A. Schre

## Bahnhof Schkeuditz

Den 2. Feiertag und Dienstag Concert und Ball

## Lützschena.

Den 1. Oster-Feiertag Concert, den 2. Tanzmusi-  
guten Speisen und Getränken, feinem Lager- und Koch-  
ich eingerichtet, guten Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst  
C. F. Fra

**Großschocher im Trompe**

zum 2. Feiertage starkbesetzte Militärmusik, wozu  
einladet  
das Musik

**Gasthof Böhlitz-Ehrenber**

Zum 2. Feiertag gutbesetzte Tanzmusik, wobei mit  
Speisen und Getränken bestens aufwartet  
F. Sch

**Restauration Sellaerhaus**

Morgen den 2. Feiertag Concert u. Tanzmusik  
freundlichst einladet  
das Musik

Staudens Ruhe.

Heute Fladen und andere Sorten Kuchen so wie  
warme Speisen, Bernese Grüner, Zerbster und Schräter  
hier fein.  
S. Bern

## Abendunterhaltung des Arbeiter-Bildungsvereins.

der heutigen Abendunterhaltung im Odeon, bestehend aus Concert, Gesang und Declamation, laden wir die Gönner so wie Mitglieder des Vereins und deren Angehörige hiermit freundlichst ein. Anfang 7 Uhr. Einlaß 6 Uhr. Entree à Person 15 S. Der Vortrag ist zu einem milden Zwecke bestimmt.  
Der Vorstand.

## Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Veranlassung zufolge wird zum Besten des Turnhallenbau-Erlösungsfonds am 1. Osterfeiertag Abends von 7 Uhr an

im Odeon eine Abendunterhaltung durch Concert, abwechselnd mit Gesangs- und declamatorischen Vorträgen, in Gruppen u. s. w. stattfinden. Mitglieder und von solchen eingeladene Gäste, so wie Mitglieder benachbarter Vereine werden hiermit freundlichst eingeladen.  
Reudnitz, den 10. April 1865.  
Der Turnrath.  
Brenzel, Vors.

# Schützenhaus.

Heute zum ersten Feiertag

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Aufführung kommt: Fest-Ouverture von H. Ulrich. Ouverture zur Oper „Leonore“ Nr. 3 von Beethoven. Concertino für Violoncello von David. Ständchen mit oblig. Cello von Härtel. Der Traum des Savoyarden von Lumbke u. s. w.

Morgen den zweiten Feiertag Concert.

# Gosenthal.

Heute

## grosses Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Ouverture zur Oper die Felsenmühle von Reifiger, Ouverture zu Feensee von Huber, Ständchen für Cello von Härtel, die beiden Nachtigallen, Polka von Bousquetto, Marsch-Potpourri von Buch, Solo für Waldhorn u. s. w.

Dabei empfehlen wir f. Gose und Bier, f. Kaffee und Kuchen.

Bartmann & Krahl.



## Forsthaus Kuhthurm.

Heute zum ersten Feiertag

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Aufführung kommt: Einzug der Sänger in Dresden, Marsch von Hamm. Ouverture zur Oper „Dinorah“ von Meyerbeer. Wahl der Apostel von Wagner. Pêlo-mêlo, Potpourri von Conradi u. s. w.

Morgen den zweiten Feiertag Concert.

## Gute Quelle, Brühl 22.

### Heute Sonntag National-Concert

Österreichischen Tyroler Sängergesellschaft Schmid aus dem Lechthale. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Brühl 22.

Gute Quelle.

22 Brühl.

Heute stattfindendem Tyroler-Concert empfehle ich mein vorzügliches

### böhmisches und bayerisches Bier

und auch für eine Auswahl warmer und kalter Speisen bestens besorgt sein. Zu freundl. Besuch ladet ergebenst ein A. Grun.

## Hotel de Saxe.

Am Sonntag den 16. April zum 1. Feiertag große humoristische Abendunterhaltung, gegeben von den Gesangs-Komikern L. Carlsen und den Soubretten Fräulein Herwegh, Frau Carlsen-Wunderlich. Zur Aufführung kommt die Oper: Martha. Eine vom Chor der Rache. Es ist zwar kein Unglück, aber es ärgert ihn doch. Ruhe sanft. Tanz-Duett aus dem artesischen Brunnen u. s. w.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Louis Carlsen, Gesangs-Komiker nebst Gesellschaft.

## Quaasdorfs Salon in Schönefeld.

Am ersten Osterfeiertag Abendunterhaltung vom Allgemeinen Turnverein. Morgen Tanzmusik. Dabei empfehle gute Speisen und Getränke.

C. Quaasdorf.

# Esche's Restauration

## Gerhards Garten.

Heute am 1. Osterfeiertag.

### Grosses Concert

des Gesangskomikers Herrn **Böhne** und Fräulein **Therese Lorenz**, so wie erstes Auftreten des Declamators Herrn **aus Dresden**. Programm ist reichhaltig und neu.

Besonders hervorzuheben sind die Couplets: „**GN!**“ Cäsariade von Louis Corse. „**Berliner Leierkasten**“  
 „**Die beiden Juden als Seeräuber.**“ „**Die Versöhnung in der Küche.**“  
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### Wiener Saal.

Heute den 1. Feiertag musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr  
 Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Rausch**



### Waldschlösschen zu Gohlis

Heute den 1. Concert und morgen den 2. Osterfeiertag  
 erstes Garten-Früh- und Nachmittags  
 Militair-Concert.

Für eine reiche Auswahl von diversen Kuchen, Speisen  
 Getränken, Maitrank, Gose, Bock- und Lagerbier  
 wird bestens gesorgt sein. Auch ist von jetzt ab für guten  
 Tisch stets gesorgt. Meine Marmor-Regelbahn empfiehe  
 geneigten Benutzung. Für hinreichende Localitäten wird bestens  
 fein und sieht hiermit einem recht zahlreichen Besuch ergebenst  
 Früh von 9 Uhr an Speckkuchen jeden Tag. **G. G.**

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Früh-Concert.

Das Musikchor des 4. Jäger-Bataillons, C. Schlegel

### Thieme's Salon fr. Düngefeld, Plagwitz

Heute am 1. Osterfeiertag Concert und erstes Auftreten des Gesangskomikers Herrn **Meyn** aus Dresden unter  
 des Mimikers Herrn **Böhne** und Fräulein **Lorenz**.  
 Anfang 3 Uhr Nachmittag. Entree 2 1/2 Ngr.

### Plagwitz.

Heute zum ersten Feiertage komisch-mimische Vorträge von **H. Böhne** aus Danzig  
 empfehle ich Fladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffeekuchen, verschiedene Speisen  
 vorzügliche Biere, Maitrank etc. und bitte um recht zahlreichen Besuch.

**M. Thieme**, fr. Düngefeld

### Oberschenke in Eutritzsch.

Heute den 1. Feiertag Gesang- und Zither-Production durch die Wiener Localsängerin Fräulein **L. Paul**  
 beliebten Komikers **J. Hoffmann**, wobei die neuesten Alpen- und Wiener Volkslieder vorgetragen werden.

Seine ergebenste Einladung macht

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, frischen Kaffee und Kuchen, feine Gose und Lagerbier.

**L. Wablinger** aus  
**A. Braun**

### Papiermühle in Stötteritz.

Zu der heutigen Abendunterhaltung vom hiesigen Männergesangsverein ladet zu Fladen, div. Kaffeekuchen, vorzüglich  
 und einer Auswahl warmer und kalter Speisen freundlichst ein (Morgen Tanzmusik.) **F. A.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch

Heute erstes Garten-Concert,  
 wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kaffee und Kuchen, worunter Fladen, feiner Gose und Lagerbier  
 warte. **Gustav Klipp**

### Thonberg. Zänkers Salon.

Heute den 1. Feiertag humoristisch-theatralische Abendunterhaltung von der Familie **Ernst Beyer**  
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### Möckern zum weißen Falken.

Heute zum ersten Osterfeiertage großes Extra-Concert vom Sängerbund an der Pleiße. Anfang 4 Uhr.  
 ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und lade ergebenst ein. **G. W.**

### Kleinzschocher. Gasthof zum Reichsverweiser.

Heute den ersten und morgen den zweiten Feiertag ladet zu frischen Kuchen, gutem Kaffee, verschiedenen Speisen  
 feinem Böhmischem Bier ergebenst ein **F. W.**  
**NB.** Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

**im Gasthof zum deutschen Haus.**  
Den ersten und zweiten Osterfeiertag empfiehlt eine Auswahl von Speisen, div. Sorten Kuchen, worunter Fladen, nebst ff. Getränken ergebenst  
**F. Friedrich.**  
Den 2. Feiertag von 4 Uhr an **Ballmusik** von **E. Hellmann.**

**in Neuschönefeld.**  
Den 1. und 2. Osterfeiertag ladet zu einer Auswahl von Kuchen, worunter Fladen, div. Speisen und ff. Getränken ergebenst ein **H. Fröhlich.**  
Den 2. Feiertag **Ballmusik** von **E. Hellmann.**

**In Zänkers Salon.**  
Den 1. und 2. Osterfeiertag ladet zu Fladen und andern Kuchen, div. Speisen und ff. Getränken ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch  
**J. Zänker.**  
Den 2. Feiertag **Ballmusik** von **E. Hellmann.**

Den 2. Osterfeiertag  
**Ballmusik** von **E. Hellmann,**  
wobei zu feinen Speisen und Getränken ergebenst einladet  
**J. Kröber.**

**Bekanntmachung.**  
mit mache ich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die bisher von mir geführte  
**Restaurations, genannt Müllers Salon, in Schönefeld**  
**F. Trauer** verkauft habe. Indem ich meinen geehrten Gästen für das mir bisher geschenkte Wohlwollen freundlichst  
te ich, dasselbe auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll **C. G. Müller.**

Obiges Bezug nehmend, zeige ich den geehrten Bewohnern von Leipzig und Schönefeld nebst Umgegend hiermit  
an, daß ich unter heutigem Datum die **Restaurations** von **C. G. Müller** in Schönefeld käuflich übernommen habe  
und mein eifrigstes Bestreben sein, durch ausgezeichnete Speisen und Getränke, so wie durch aufmerksame Bedienung  
Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten zu suchen.  
Schönefeld, den 15. April 1865. Hochachtungsvoll **Friedrich Trauer.**

**NB. Den 2. Osterfeiertag Ballmusik** von **E. Hellmann.**

**Möckern zum weissen Falken.**  
Den 2. Feiertag **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

**Gasthof zu Wahren.**  
Den ersten Osterfeiertag **Concert**, wobei ich zu Fladen, verschiedenen Kaffeekuchen, guten Speisen und feinen Bieren  
einlade. **G. Söhne.**

**Felsenkeller zu Plagwitz.**  
Den 2. Feiertag **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Möritz.**

**Die Feiertage in Stötteritz**  
Spritz- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier, Milch &c. **Schulze.**

**Schweizerhaus in Neudnitz, Heinrichstraße.**  
Den Feiertagen **Bockbier** so wie ein feines Glas **Böhmisch** nebst einer reichhaltigen Speisefarte.  
Es ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland**  
Heute zum 1. und morgen zum 2. Osterfeiertag frischen Kuchen, guten Kaffee, div. warme und kalte Speisen, ein feines  
Bier und ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein **der Restaurateur.**  
Heute und morgen **Speckkuchen.**

**Gasthaus zu Zweinaundorf.**  
Den ersten Osterfeiertag werde ich mit Kaffee und Kuchen und ff. Bieren bestens aufwarten.  
Den zweiten Osterfeiertag **starkbesetzte Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet  
**J. Naack.**

**Connewitz, goldene Krone.**  
Den ersten Feiertag empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, echt Bayerisch, Bock-, Lager-  
bier und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.  
Den 2. Feiertag **Concert und Ballmusik.**  
**Herrmann Hempel.**

**Chemnitzer Schloßkeller in Neudnitz**  
Heute frischen Fladen und Kaffeekuchen, ff. Kaffee, div. warme und kalte Speisen, so wie ganz extrafeines  
Bier nebst andern feinen Bieren. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein **der Restaurateur.**  
Heute und morgen zu den Feiertagen ladet zu Fladen und Kaffeekuchen, verschiedenen Speisen und Getränken  
ein (heute und morgen früh **Speckkuchen**)  
**F. A. Vogt, Nr. 1.**

## Nach Leipzig.

Denjenigen, welche Halle besuchen, empfehle ich meine nach rheinischem Stile neu comfortable eingerichtete  
**Wein-Restaurations zur „Rheinischen Traube“**  
 gr. Märkerstraße Nr. 14 resp. H. Berlin. Durchaus rein gehaltene Weine in großer Auswahl von 8 Sgr. ab  
 pr. Flasche nebst kalten und warmen Speisen; zu jeder Tageszeit à la Carte. **Peter Broich** aus

## Thonberg, Zänkers Salon.

Heute sowie morgen ladet ein geehrtes Publicum zu verschiedenen Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen höflich  
**J. Zänker**

## Blocks Salon.

Zu den Osterfeiertagen empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee und Kuchen, so wie ganz  
 Den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **W. B.**

## Grüne Schenke

ladet für heute zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen  
 kalten Speisen, darunter frische Wurst und Bratwurst,  
 grüner, Biers und Lagerbier ergebenst ein.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Fladen und verschiedenen Kaffee-Kuchen, so wie eine Auswahl Speisen, worunter frische Blut-,  
 und Bratwurst mit Sauerkraut, Biere ff. **A. Furb.**

## Lindenau.

## In Schulzens Restauration

zu den Oster-Feiertagen empfiehlt eine Auswahl feine Speisen, Getränke und Kuchen.  
 NB. Den 2. Osterfeiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **L. S.**

## Restauration zum Jägerhaus in Schönefeld.

Für diese Feiertage empfehle ich meinen geehrten Gästen verschiedenen Kuchen und Kaffee, Milch und kalte  
 so wie ff. Lager- und einfache Biere. Um gültige Beachtung bittet **W. Hlem.**  
 NB. Den 2. Feiertag Prämien-Schießen.

## Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Zum ersten und zweiten Feiertag empfiehlt Kaffee, verschiedene Sorten Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte,  
**Beefsteaks von Lende**, und ausgezeichnete Biere, wozu freundlichst einladet **J. C. Winter**  
 NB. Zu gleicher Zeit empfehle meine Regalbahn zur gefälligen Benutzung.

## Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlen eine große Auswahl von Torten und verschiedenen Kaffee-Kuchen, so wie Dessert-Bäckereien, kalte  
 Getränke, bayerisch Bier ff., Naumann'sches Dampfbier ausgezeichnet. **Egon Weissw.**

## Restaurations-Veränderung.

Mit heutigem Tage eröffne ich meine neuen Restaurations-Localitäten

## Promenadenstraße Nr. 7

und empfehle dieselben einem geehrten Publicum hierdurch bestens. Ich bitte das mir in meinem alten Locale bewiesene  
 und Wohlwollen auch im neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

## Heute 10 Uhr Speckkuchen und ein vorzüglich Glas Bockbier

wozu ergebenst einladet

**Franz Herrm. Bothe**, Promenadenstraße

## Bayerisch Bier.

## Café de l'Europe

## Bayerisch

empfehlen jederzeit die besten Getränke, Torten, Kuchen und feinsten Tafelbäckereien.

**Eis**, Vanille und Frucht empfiehlt die Conditorei im Café de l'Europe. — Bestellungen auf Tafel-Kaffee  
 Dessert, Torten und Eis werden jederzeit pünctlich und geschmackvoll ausgeführt.

## Die Restauration von Louis Hoffman

dem Schützenhause gegenüber,

empfehlen während der Feiertage

## Culmbacher Bockbier, etwas ganz Vorzügliches,

nebst ff. Delzschauer Lagerbier und feine Dölln. Gose, sowie eine reichhaltige Speisekarte und ladet dazu

## Cajeri's

Restauration und Kaffee-garten in Lehmanns Garten an der Promenaden  
 heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Ragout an (in Pastetchen à la Romain) so  
 das so beliebte Allerlei etc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und Bockbier aus  
 brauerei des Herrn C. W. Naumann, ff. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

Heute früh von 10 Uhr Ragout an en Coquille, Soulasch und Speckklöße.  
 Salvator- und Lagerbier ausgezeichnet.

## Restauration von Julius Tischler, gr. Fleischergasse 10

Früh 10 Uhr Ragout an, Abends Speckkuchen, echt Bayerisch und Lagerbier.

## Ragout an empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstrasse



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 106.]

16. April 1865.

## Knauthain

Gasthof an der Mühle.

Am 1. und morgen den 2. Feiertag ladet zu frischem Kaffee, versch. Speisen und zu feinem Böttger Bier Herrm. Nonnger.  
Am 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

## Drei Mohren.

gesellschaftliches Schweinauslegen, dabei Fladen und warme und kalte Speisen, feine Biere, es ladet ein  
F. Rudolph.  
Feiertag Tanzmusik.

## Schleussig.

Beim Brand vorbei ist gut zu passiren, aber nicht zu welchem ich hiermit zur Anzeige bringe, zugleich ladet zu verschiedenen Speisen und Getränken, feinen Bieren, auch Kuchen  
H. Fleck.

## Brandbäckerei.

Am 1. Osterfeiertag Fladen, Dresdner Gieß- so Kaffeebuchen.  
E. Mentschel.

## rei Lilien in Meudnig.

Am morgen empfiehlt Fladen und Kaffeebuchen, a, vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier.  
W. Hahn.

## stauration Thecla.

Am 1. und 2. Feiertage empfehle guten Kaffee u. Kuchen, sowie Töpfchen Lager- u. andere Biere, sowie div. Speisen etc., aufreichem Zuspruch gef. entgegen.  
A. T. Apitzsch.

## Zur freien Umschau.

Am der Osterfeiertage Fladen, Dresdner Gieß- Kaffeebuchen.  
F. W. Stannebain.

## stauration, Café u. Billard Schützenstraße Nr. 16,

Herrn Fürst's Haus,

tiger Speisefarte, täglich frischer Bouillon, ff. Kaffee, feinen Bieren ladet ergebenst ein  
Heute Abend von 6 Uhr an Speckbuchen. Empfehle gleichzeitig mein vorzügliches Billard. C. Lange. D. O.

## Heute Abend Roastbeef mit Madirasaauce, Bock- und Lagerbier spiegelfein,

ladet einladet  
J. G. Sepler, Peterssteinweg Nr. 56.

Mittag und Abend reichhaltige Speisefarte. Unter Anderem Kalbskopf nach Wiener Art, Rehkeule und frischer  
Gleichzeitig empfehle ich ein vorzügliches bayerisches Bier à Töpfchen 15 S. Ergebenst ladet ein  
E. Kannödörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

## Conditorei und Café

von

## J. L. Hascher,

Peterssteinweg Nr. 56,

empfehlte täglich eine reichhaltige Auswahl frischer Bäckereien, worunter besonders

## Oster-Fladen.

Coburger Actienbier ff. à Seidel 2 Ngr.

## Conditorei, Café & Billard

von

## V. Petzoldt,

Zeiger Straße Nr. 44,

empfehlte Osterfladen und div. Bäckereien.

## Cäsar- u. Apfelsinen-Torte,

Maitrank, Vanille- u. Apfelsinen-Eis.

Um gütigen Besuch bittet

V. Petzoldt.

## Conditorei u. Café von E. Hennersdorf,

Gewandgäßchen Nr. 5, empfehlte täglich frischen Fladen so wie eine Auswahl anderer feiner Bäckereien.

COLOSSEUM. Heute Bratwurst mit Sauerkraut. Außerdem empfehle ich meiner werthen Nachbarschaft Herzstet à 14 S., Bayrisch à 2 S. und Lagerbier à 13 S. bestens.  
E. Prager.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfehlte täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 S. von 1/2 12 Uhr an.



Zum drei Störchen

Restauration zu den

## „Drei Störchen“

Waldstraße 41,

empfehlte zu heute und morgen frische Wurst, Bratwurst mit Compot, so wie verschiedene andere kalte Speisen. Bier ff. Kaffee und Kuchen extrafein.



## Bockbier

heute und morgen  
sowie v. 10 Uhr an Speckbuchen.

C. W. Schneemann.



## Bierhalle, große Windmühlenstraße 15.

Heute ladet zu Bockbier und Speckbuchen freundlichst ein (NB. Der Garten ist geöffnet.) der Restaurateur.

# Vereins-Bier-Brauerei.

Heute und morgen empfiehlt

## Letztes Bockbier

von vorzüglicher Güte, nebst einer reichhaltigen Speisefarte

Ed. Peltz

**Restauration von Adolph Schröter, Bosenstr.**  
**Königs-Bier** wird heute verzapft. — Von früh 10 Uhr an **Speckfuchen**

Echt bayrisch Bier à Seidel 15 S.	empfehl <b>M. Köckritz,</b> Quandt's Hof.	Heute Speckfuchen
Dresdner Feldschlößchen à Seidel 15 S.		Ragout fin, Karpfen polnisch Roastbeef mit Madeira

**Bester Bockbier** empfiehlt F. Welssgerber, Brühl Nr.

## Echt bayrisch Bier

aus der Brauerei der Herren Gebrüder Angermann in Hof, à Töpfchen 15 S., empfiehlt als ganz vorzüglich  
 Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**. C. F. Näther, Petersstr.

**Bockbier** aus der **Plauenschen Actien-Brauerei**  
 empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes und ladet dazu, so wie heute früh von 10 Uhr an zu **Speckfuchen** ergebenst ein  
 Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr.

<b>W. Rabenstein,</b>	<b>Bockbier.</b>	<b>Neumarkt No. 40.</b>
	Früh <b>Ragout fin.</b> Abends <b>Capann, j. Sübner</b> u.	

## Restauration zum Johannisthal.

Die Feiertage jeden Morgen **Speckfuchen**, eine reichhaltige Speisefarte, ausgezeichnete Getränke und hauptsächlich ein  
 Glas Bier "Schröter-Bräu", mehrere Sorten Kuchen, einen angenehmen Aufenthalt nebst freundlicher Bedienung bietet einem  
 Publicum hiermit achtungsvoll Dr. W.

**Speckfuchen** heute früh nach 10 Uhr bei (Lagerbier schön). **Gösswiler**

## Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße 14.

Heute früh 10 Uhr und Abends 6 Uhr **Speckfuchen** u., Bouillon, Ragout fin u., reiche Auswahl Speisen  
 Bier vortrefflich. Carl Welssgerber

Heute zum 1. Feiertag **Speckfuchen**, Bock- und Lagerbier ff. empfiehlt C. Bräutigam, Burgstr.

**Heute früh** 10 Uhr **Speckfuchen**, so wie ein gutes Töpfchen Bock- und Lagerbier, verschiedene  
 kalte Speisen empfiehlt Korn, Antonstraße Nr.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei Carl Flscher, Neumarkt Nr.

## Speckfuchen heute und morgen G. Vogels Bierhaus

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Karlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schloß  
 fuchen, Abends Roastbeef mit Madeira sauce. Schröterbräu u. Böhmisches Bier ausgezeichnet.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute und morgen ladet zu **Speckfuchen**, so wie Abends zu Roastbeef, Secht mit Butter u. Kartoffeln  
 E. Prager

Heute und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen** und Ragout fin nebst vorzüg  
**Bockbier** aus hiesiger Vereinsbrauerei bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute **Speckfuchen** nebst einem ff. Töpfchen Bockbier, wozu ergebenst einladet  
 Der Restaurateur C. Winkelmann, Weststraße Nr.

Heute früh **Speckfuchen**, Abends div. warme u. kalte Spe

nebst einem Töpfchen feinen Altenburger Lagerbier. Freundlichst ladet dazu ein **Louis Vöttsch**, Tauch.  
 NB. Im Auftrage Herrn Jünglings bitte ich die geehrten Kunden außer dem Hause um gefällige Rücksendung  
 etwa vorhandenen Viertöpfchen, gezeichnet B. Jüngling.

**Speck- und Zwiebelkuchen** empfiehlt heute früh 10 Uhr L. H. Hoffmann, Windmühlent

**Weils Restauration und Kaffeegarten.** Heute früh **Speckf**

Weiß-, Lager- und bayerisches Bier ff. Meine **Regelbahn** empfehle ich von früh bis Abends zur Benutzung.  
 Kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden. Zimmer aparte für Gesellschaften empfehle ich zu jeder Tageszeit.

## Thüringer Hof, Burgstraße.

und morgen früh Speckkuchen nebst feinem Bock- und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **A. Grimpe.**

**Speckkuchen heute früh bei Chr. Bachmann.**

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an **A. Jummel, Petersstraße 1.**

**Bock-Bier, Culmbacher,**

zu den Feiertagen, sowie heute früh Speckkuchen  
**Carl Deutschbein,**  
Kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

**Bockbier**

so wie auch ff. Lagerbier bei  
**H. Berthold, Universitätsstraße Nr. 3.**

früh 10 Uhr Fladen bei  
**Willh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.**

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an  
**Adolph Finsterbusch,**

Rosenthalgasse Nr. 3.  
Bier à 2 Ngr. und Lagerbier extrafein.

Speckkuchen von 10 Uhr an. NB. Bier ff. à 13 Pf.  
**J. Gustav Müller, Peterssteinweg 50.**

Morgen Speckkuchen braunes Roß.

**Einen Thaler Belohnung.**

Am Charfreitag Nachmittag von der Braustraße  
Sophien-, Elisen- und hohe Straße nach dem bayerischen  
eine goldene Broche, rund mit schwarzer Emaille.  
Belohnung abzugeben Braustraße Nr. 9.

Am 15. April 10 Uhr ist auf dem Leihhause ein schwarz-  
Regenschirm stehen geblieben.

Ehrliche Finder wolle denselben gegen Belohnung Ulrichs-  
22 bei Herrn Georgi abgeben.

Verloren wurde Frankfurter Vorstadt ein preuß. Dienstbuch  
nebst Zeugnissen. Gegen Belohnung abzugeben Johannisg. 38 III.

Verloren wurde an der Landfleischhalle ein braunes Portemonnaie mit etwas Geld. Gegen Belohnung abzugeben  
Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Verloren wurde den 15. April Morgens auf der Lindenauer  
Straße vom Gasthof bis an die Fabrik ein Ledertäschchen, inliegend eine blaue Geldbörse mit 1 Fünfthaler-Cassenschein, 7 preuß. Thaler und noch mehr Einzelnes nebst einer Brille und Tüllhäubchen.

Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann Raumann, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

Verloren wurde ein goldnes Medaillon mit Augenglas. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen sehr gute Belohnung Querstraße Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Der ehrliche Finder eines am Charfreitag verlorenen schwarzen Glacé-Handschuhs wird gebeten denselben gegen Belohnung bei Herrn Kaufmann Müller, Reichstraße, abzugeben.

Liegen gelassen wurde Freitag Abend in der Thomaskirche ein braunseidener En-tout-cas mit weißer Kante. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 24 parterre.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Wiederbringer erhält gute Belohnung Weststraße Nr. 24, 3 Treppen.

Entflogen ist Donnerstag ein Canarienvogel. Zurückbringen gegen gute Belohnung hohe Straße Nr. 24, II.

Einen am 15. April entflohenen Canarienvogel bittet man gegen Belohnung abzugeben Felixstraße Nr. 3 parterre.

Zugelaufen ist ein Hund ohne alle Zeichen, welcher abzuholen ist gegen Infectionsgeb. Lindenau, Merseb. Straße 19 bei A. Sack.

## Bürger-Club.

Dienstag den 18. d. M. wird im Saale zum Johannisthal der nächste Clubabend abgehalten, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden. Anfang 7 Uhr. Mitglieder können noch Gastbillets beim Schriftführer Herrn Doss, Thomaskirchhof in Empfang nehmen.  
**Der Vorstand.**

## Opposition.

Alle oppositionellen Mitglieder des allgemeinen Turnvereins werden hiermit zu einer Besprechung Sonnabend den 22. April 8 Uhr im kleinen Saale des Fivoli eingeladen.  
Im Auftrage  
**Poller, Putzsch, Ulbricht.**

## Zöllner-Bund.

Osterfeiertag früh 6 Uhr Rauhburm.

D. V.

**Ludwig'scher Ges.-Verein.**

2. Osterfeiertag Spaziergang nach  
Connewitz Nachmittag 3 Uhr, Abmarsch vom Brand.

(Eingefandt.)

## Brust-Syrup \*

Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer enthält pflanzen-  
bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen  
halten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in  
Lungen- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und  
als ein Hilfsmittel anzurathen in Katarrhen, Husten,  
Nacht, Hautausschlägen, welche mit katarrhalischen oder  
schweren verbunden sind, und in ähnlichen Affectionen.  
Dr. Finkenstein d. Aelt., prakt. Arzt.

in Leipzig bei  
**Pitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.**  
**Spillner, Windmühlstr. C. Weise, Schützenstraße.**  
**Sattler, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.**

Wer fertigt Gelegenheitsgedichte?  
heutiges Hauptblatt.

**A. K. 5. März.**

Abend Club. — Vorgelesen. — Ungeheure Heiterkeit. —  
da die — — ? Alfred & Co.  
Sind denn — ein Verbrechen?

Sie noch keine Beweise, daß ich sehr oft Ihrer gedente,  
Freundin Marie?

Unserm Freund Oskar Kunze zu seinem heutigen Wiegen-  
fest ein dreifach donnerndes Hoch, daß ganz Stadt Riesa wackelt.  
Ungenannt doch sehr bekannt.

Es gratulirt dem Herrn Prager zu seinem heutigen Geburts-  
tag, daß die ganze Friedrichstraße zittert, **J. P. D. N.**

Es gratulirt Herrn August Reßler, daß der Dampf auf  
dem Schimmel zittert, Ungenannt doch sehr bekannt.

**HSPR. Ab. 7 Uhr Thüring. Bahnhof u. f.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Johanna** mit dem Königl.  
Rechtsanwalt und Notar Herrn **Paul Petiscus** in Breslau  
beehren sich anzuzeigen  
Leipzig, am 15. April 1865.  
Geheimer Regierungsrath Dr. **Lucius**  
und Frau.

Verlobte.

**Maria Wincker.**

**Hugo Francko.**

Leipzig, den 14. April 1865.

Heute Morgen 4<sup>3/4</sup> Uhr wurde meine liebe Frau  
**Alice** geborne **Becker**  
von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 15. April 1865.

**Christian Jay.**

Heute Nacht wurde meine liebe Frau geb. Schwager gesund und glücklich entbunden.

Dies zur Nachricht meinen Freunden und Bekannten. Neuschönfeld, den 15. April 1865.

Theod. M. Frese.

Am 14. dieses ist meine liebe Frau mit einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.

Isidor Wittner.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. — Leipzig, den 14. April 1865.

August Klöger und Frau.

Heute früh wurde meine liebe Frau Clara geb. ... einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, am 15. April 1865.

Dr. med. Ad. ...

Nach langen Leiden wurde am 14. d. unser guter Vater der Schuhmachermeister Mancke ... rissen und bitten um stilles Beileid

Caroline ... und Kinder.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß das Geschäft wie bisher fortgeführt wird.

Heute 11 U. R. u. F. L. 2 U. T. L.

— Apollo.

Angemeldete Fremde.

- Amplanski, Lehrer nebst Familie aus Warschau, Lebe's Hotel garni.
Apel, Locomotivf. a. Zwickau, Palmbaum.
Abel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bechtel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Bode, Stud. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Bulheim, Schriftst. a. Minden, Stadt Cöln.
Böhme, Fr. a. Zwickau, Lebe's H. garni.
Bloch, Fabr. a. Leunefelde, goldne Sonne.
Borsam, Def. a. Zerbst, Rosenkranz.
Berger, Mühlenbes. a. Wurzen, grüner Baum.
v. Bünau, Landw. a. Plauen, H. z. Kronpr.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, und
Bela-Wesselenyi, Baron, Privatier a. Berlin, Palmbaum.
Berger, Russer a. Friedrichstanned, g. Hahn.
Brandheim, Vers.-Inspector aus Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Burdhardt, Modell.-Bildh. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Büchner, Dr. jur. a. Bonn, Hotel de Prusse.
Bach, Def. a. Halberstadt, Brüsseler Hof.
de Balby, Graf a. Berlin, Palmbaum.
Christensen, Architekt a. Kopenhagen, H. de Bav. Coiff. und
Gallas, Kfz. a. Volterra, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
Diwerk, Kfm. a. M. Slowig, Stadt Cöln.
Dof, Kfm. a. Paris, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Engelhardt, Adv. a. Leisnig, H. z. Kronprinz.
Engelhardt, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
v. Egloffstein, Stöbes. a. Weimar, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Farabacher, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.
Glier, Kfm. a. Klingenthal, grüner Baum.
Göllner, Brauereibes. aus Schloß Seidingstedt, Stadt London.
v. Gärtner, Rent. a. Cassel, Hotel de Prusse.
Gübel, Lehrer a. Lengensfeld, Brüsseler Hof.
Gerber, Sattlermstr. a. Hannover, w. Schwan.
Horach, Stud. a. Roskau, und
Hess, Hauptm. a. Altenburg, Hotel de Baviere.
Hellmann, Stöbes. a. Althen, Stadt Cöln.
Hempel, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
Harting, Maurermstr. a. Folkourt, und
Hoppe, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Kronpr.
Hennig, Kfm. a. Ronneburg, Hotel de Russie.
Hopp, Fabr. a. Grimmitzschau, Brüsseler Hof.
Jaken, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.
John, Bergmann a. Eisenburg, Rosenkranz.
Jäger, Kfm. a. Carlshafen, Lebe's H. garni.
Jacoby, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Jsaacsohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Klau, Stöbes. a. Borndorf, Hotel de Baviere.
Kraft, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kromanda, Kaufmann a. Drantenbaum, Lebe's Hotel garni.
Knoch, Schauspielerin a. Dresden, Palmbaum.
v. Korf, Ober-Regierungs-Rath a. Merseburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Kasten, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
v. Levesow, Frau Stöbes. n. Fam. a. Eggersdorf, Hotel de Baviere.
Liebig, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Lübecker, Kfm. a. Senf,
Lorenz, a. Wörden, und
Lochner, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Lindemann, Techniker a. Nürnberg, und
Ludwig, Fabr. a. Waldheim, Stadt Frankfurt.
Lippoldt, Kfm. a. Diefefeld, Stadt Nürnberg.
Löhner, Oberförster n. Sohn a. Klosterlausnig, weißer Schwan.
Marr, Port.-Junfer a. Dresden, H. de Bav.
Meyer, Russer a. Bremen, goldner Hahn.
Müller, Kaufm. a. Chemnitz, Restauration des Magdeburger Bahnhofe.
Müller, Fr. Privat a. Altenburg, St. Nürnberg.
Meyer, Kfm. a. Sera, Restauration des Thüringer Bahnhofe.
Nettelhous, Kfm. a. Jittau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
v. Nothig, Geh. Rath a. Erfurt, ... des Thüringer Bahnhofe.
de Papp, Privat. a. Berlin,
Preibisch, Fabr. a. Reichenau,
Pintus, Kfm. a. Berlin, und
Popp, Stöbes. a. Aumelgoßewig, ...
Richter, Pferdehldr. a. Sebnitz, ...
Rößger, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Richter, Fr. a. Leisnig, grüner Baum.
Stieberich, Def. a. Hottelstedt, weißer ...
Schörling, Kfm. a. Barmen, Stadt ...
Schwerin, Kfm. a. Berlin, grüner ...
Schweizer, Prof. a. Mannheim, grüner ...
de Sily, Privat., und
Schulz, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Schroder, Maschinenb. a. Berlin, goldner ...
Sennenros, Privat. a. Regensburg, ...
Seysert, Def. a. Erdmannsdorf, und
v. Stammer, Privat. a. Halberstadt, ...
Strauß, Kfm. a. Manchester, ... Thüringer Bahnhofe.
Spieß, Adv. a. Döbeln, Restauration des ... Dresdner Bahnhofe.
Schweishut, Fabr. a. Grimmitzschau, ...
Steinbach, Fabr. a. Dresden, deutsches ...
Tafe, Mühlenbes. a. Diefefeld, St. ...
Thümmel, Fr. a. London, Lebe's ...
Urban, Musikdir. a. Greiz, Münchener ...
Wolf, Kfm. a. London, Hotel de ...
Wagner, Amtm. a. Hohenlobbau, und
Wollstein, Kfm. a. Breslau, Lebe's ...
Wertheimer, Kfm. a. Nürnberg, goldner ...
Wiemer, Candidat a. Altenburg, grüner ...
Werner, Stöbes. a. Dresden, H. z. ...
v. Zschlossky Stöbes. n. Familie a. ... Hotel de Prusse.
de Zeyf, Privat. a. Berlin, Palmbaum.
Zimmermann, Gerbermeister a. Lübeck, ... Schwan.
Zöbisch, Fabr. a. Berlin, H. z. ...
Zobel, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. April. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 138 1/2; Berl.-Anh. 192; Berlin-Potsd.-Magdeb. 221 1/2; Berlin-Stett. 134 3/8; Breslau-Schweidnitz-Freib. —; Cöln-Mind. 209; Cosel-Döberl. 62 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 98 3/4; Mainz-Ludw. 131 1/2; Mecklenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 79 1/2; Oberh. Lit. A. 173 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. —; Rhein. 115; Südbahn (Komb.) —; Thüringer 134 1/4; Preussische Anl. 5% 106 1/2; do. 4 1/2% 102 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 91 1/2; Destr. Nat.-Anl. 70 7/8; do. Loose v. 1860 87; do. v. 1864 —; Destr. Silberanleihe —; Destr. Banknoten 93 3/4; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% —; Russ. Banknoten 79 1/8; Amerik. 65; Darmstädter do. 92; Desserer do. 93; Disc.-Com.-Anteile —; Genfer Credit-Actien —; Gerar. B.-A. 107; Leipz. Cr.-Act. 86; Mein. Jo. —; Preuß. B.-Anth. —; Destr. Credit-Act. 86 1/4; Weim. B.-Act. 101. Wechsel-Course. Amsterdam l. S. 143 3/4; Hamburg l. S. 151 1/8; do. 2 M. 151 1/4; London 3 M. 6.23; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 93; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 88; Bremen 8 T. 111 3/8.
Wien, 15. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 76.30; Metall. 5% 72.25; Staatsanl. v. 1860 93.85; Bank-Act. 798; Actien der Creditanstalt 186.70; Silberagio 106.50; London 109.—; l. l. Münzduc. 5.14. Börsen-Notirungen v. 13. April. Metall. 5% 72.—; do. 4 1/2% —; Bankact. 798; Nordb. 179.80; Mit Verloosung vom J. 1854 88.25; National-Anl. 76.15; Act. der St.-E.-Gesellsch. 191.30; do. der Cred.-Anst. 185.60; London 109.—; Hamburg 84.40; Paris Galizier 213.—; Act. d. Böhm. Westb. 167.75; do. Eisenb. 240.—; Loose d. Creditanst. 126.—; Neueste Loose London, 14. April. Feiertag.
London, 15. April. Mittags Consols 91.
Paris, 14. April. 3% Rente 67.80; Ital. neue Rente 65.95; Credit-mobil.-Actien 812.50; 3% 41; 1% Spanier —; Silberanleihe —; Destr. Actien 443.75; Lomb. Eisenb.-Actien 552.05. 67.82, 67.80, flau. Geschäftlos wegen Feiertages.
Paris, 15. April. 3% Rente 67.75. Neue Anleihe —. Italien. Rente 65.95. dit-mobilier-Actien 815. — 3% Spanier 1% Spanier 41. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 443.—. Lomb. Actien 551.25. 67.70, 67.75. flau durch fanische Nachrichten und Consolsfallen.
Berliner Productenbörse, 15. April. Weizen pr. loco 44—60 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 27—34 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 pr. d. Mt. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco April-Mai 13 3/4, Juni-Juli 13 1/8, Sept.-Octbr. 14 1/4 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/2, April-Mai 35 1/2, Juli 36 1/2, Sept.-Octbr. 38 3/4 matt. — Rüböl pr. 100 12 1/12, pr. d. Mt. 12 1/24, April-Mai 12 1/24, Juli-Sept.-October 12 3/8 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4